

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 28. März.

49. Jahrgang. 1901.

(S. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

III.

Es war schon zwölf Uhr in derselben Nacht, als der Hofschauspieler Emanuel Martini schwankenden Schrittes seine Kabine betrat. Im Rauchzimmer hatte er in lustiger Gesellschaft gegessen, getrunken und geplaudert. Sie waren schnell miteinander bekannt geworden: der ruhige, ernste Amerikaner Mr. Gillyard, der vornehme, deutsche Gesandtschaftsattaché von Nordenfeld, der gemüthliche Rittergutsbesitzer Rasch, der lustige, fidele Leutnant von Wägdewitz, der joviale, humoristisch veranlagte alte Konsul Habermann, der biedere ostpreussische Fabrikant Kallumweit aus „Steinigsberg“ und mehrere Andere. Herr Müller, der Berliner Kolonialwaarenhändler, hatte natürlich gefehlt. Der Herr schien ein wenig knauserig und ein Oppochonder dazu. Emanuel Martinis Lippen schürzten sich geringeltig, während sein Ohr die tiefen Athenzüge des schlafenden Kabinengenossen vernahm.

„Spießbürger!“ murmelte er. „Banause!“  
Dann stellte er sich an die offene Luke und blickte träumerisch in das Meer. Die Wellen glitzerten im Mondschein und plätscherten gar lieblich. Mit vollen Bügen lag der Schauspieler den frischen Kräftigenden Meeresodem ein. Ihm wurde so wohl und leicht dabei. Keine Arbeit, keine Mühe. Keine Rollen brauchte er zu lernen, keine Probe stand ihm bevor, keine Angst durchschauderte ihn bei dem Gedanken an eine nahe Premiere, die nicht nur dem Verfasser, sondern auch ihm möglicher Weise einen Mißerfolg bringen konnte. Das Meer erschien ihm mit einem Mal wie der Inbegriff der Freiheit und die Seereise als ein Eldorado, als ein Schlaraffenland, in dem man nicht zu arbeiten, sondern nur zu genießen brauchte.

Die Stimmung überwältigte ihn und mit Schwung und Begeisterung hob er an zu deklamiren:

„Abe Du Rüste mit den falschen Sorgen;  
Furcht, Glüd und Noth sinkt unter in das Meer.  
Nun bin ich frei, jetzt bin ich erst geborgen,  
Rein eitles Hoffen langet bis hierher.  
Wie still, wohin ich auch die Blide wende,  
Wie weit, wie hoch und ringsum ohne Ende!“

Ein Rascheln von der Lagerstätte seines Kabinengenossen unterbrach ihn. Der aus dem Schlummer Aufgeschreckte richtete sich auf und streckte sein ängstliches Gesicht zwischen den Vorhängen hervor. Plötzlich schien er sich auf etwas zu besinnen; mit hastigen Rud griff er hinter sich unter das Kopfkissen seines Bettes. Dann zeterte er:

„Was ist denn los? Warum wecken Sie mich denn aus dem Schlaf? Was giebt's denn?“

Der Schauspieler streckte pathetisch seinen Arm gegen die blinkende See.

„Freiheit giebt's!“ rief er im Banne des Enthusiasmus, der im Verein mit der Wirkung feurigen Rheinweins seine Künstlerseele beschwingte. „Freiheit giebt's, Lust und Freude ohne Ende! — Kennen Sie denn nicht Eichendorffs prächtiges Gedicht „Auf offener See?“

Gestirne, Wolken gehen auf und unter,  
Hoch Himmel über mir und Himmel drunter,  
Und spiegeln sich im stillen Ocean;  
Inmitten wie so klein mein schwacher Kahn!“

„Aber so hören Sie doch auf!“ jammerte Herr Müller

und griff sich mit beiden Händen an die Ohren. „Was fällt Ihnen denn ein! Ich beschwere mich beim Kapitän, verstehen Sie mich!“

Und von nebenan, aus Kabine Nummer 3, die Konsul Habermann inne hatte, erschallte ein kräftiges Pochen und der Bass des alten Herrn: „Ruhe, Meister Emanuel! Legen Sie sich aufs Ohr und schlafen Sie Ihren Rausch aus! — Gute Nacht!“

„Banausen!“ grollte Emanuel Martini, begann sich zu entkleiden, drehte das elektrische Licht aus und sprang in sein Bett.

Herr Müller griff noch einmal unter sein Kopfkissen, schmunzelte zufrieden und legte sich zurecht, um den unterbrochenen Schlaf wieder aufzunehmen. Wie lange er geschlafen hatte, wußte er nicht, als ihn muntere Klänge von Neuem aufweckten. Er jetzt sich in seinem Bett auf und reibt sich die Augen und sieht sich fragend um. Wo ist er denn? Das Brodeln und Zischeln der fluthenden See, das Klatschen, das hin und wieder eine an die Schiffswand schlagende leichte Welle verursacht, belehrt ihn, wo er sich befindet. Durch das noch immer offen stehende runde Fensterchen erblickt er einen im Sonnenschein glitzernden Wasserstreifen.

Er lauscht aufs Neue. Wahrhaftig, das ist Musik. Deutlich dringt die erhebende, getragene, weishebolle Weise des machtvollen, ehrwürdigen Choral's herein: „Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren!“

Herr Müller saltet unwillkürlich seine Hände und seine Miene nehmen einen tiefsten Ausdruck an. Aber im nächsten Moment erhebt sich seine Rechte und preßt sich gegen die Augen. Ein dumpfes, qualvolles Stöhnen dringt aus seiner Brust heraus.

Auch Emanuel Martini wird jetzt munter. Auch er sieht sich fragend um. Aber er begreift sehr rasch.

„Hurrah! Heute ist Sonntag!“ ruft er. Dann aber schweigt er und hört eine Weile andachtsvoll zu. Schließlich aber — der Choral nähert sich seinem Ende — springt er aus dem Bett und kleidet sich eilig an. Als er oben auf Deck anlangt, beginnt die aus den Kajütenstewards gebildete Kapelle eben das bekannte, feierliche: „Dies ist der Tag des Herrn —“

Der Schauspieler findet schon eine ganze Anzahl von Damen und Herren vor. Konsul Habermann, der in Begleitung seiner Frau und einer Tochter reist, die heute aber noch nicht sichtbar sind, droht dem Nimen lächelnd mit dem Finger. Emanuel Martini macht ein zerknirschtes Gesicht. Der alte, freundliche Herr aber reicht ihm herzlich die Hand und beginnt soaleich ein munteres, lebenswürdiges Gespräch. Merkwürdig, daß der solide, bedächtige alte Geschäftsmann sich zu dem etwas windbeuteligen jungen Künstler hingezogen fühlte. Aber die sozialen und Charakterunterschiede verwischen sich auf der Seereise, die die Menschen rasch einander nähert und die die Reisenden zwingt, fast wie eine große Familie miteinander zu leben, und es scheint, als ob gerade die Extreme sich am meisten zu einander hingezogen fühlen.

Man befindet sich nun mitten in der Nordsee. Ringsum Wasser. Die Wellen gehen höher, das Schiff schaukelt lebhafter. Aber das Wetter ist klar und schön, der Wind mäßig und so sieht man auf Deck überall frohe, frische Gesichter, die sich an dem prächtigen Schauspiel freuen, das sich ihren bewundernden Blicken bietet. Wie unendlich abwechslungsreich ist doch das sich immer gleiche Meer unter der verschiedenen Beleuchtung und in den verschiedenen Entfernungen! Es liegt jetzt wie ein riesen-großer, gleichender Schild aus blankem Stahl da, in dem

sich die Strahlen der Sonne flimmernd brechen. Fast thun den Schauenden die Augen weh von dem Blinken und Blitzen. Winzige kleine Wellchen kräuseln sich auf der Oberfläche der schimmernden Kunde, die einen weißbläulichen Schein hat wie flüssiges Perlmutter. Weiter hinten glitzert es wie lauter gewalztes Silber, das begrenzt wird von dem tiefblauen Kreis des Horizonts, von dem sich klar sichtbar das lichtere Blau des Himmels abhebt, über den weiße Wölkchen dahinhuschen.

Die Kapelle hat noch einen Choral gespielt und sich dann entfernt. Die Passagiere stehen in verschiedenen Gruppen umher. Die Frau Konsul ist inzwischen mit ihrer Tochter erschienen. Emanuel Martini macht die Damen auf die Schönheit des Meeres aufmerksam und rezitirt ein paar schwermüthige Renau'sche Verse, die ungefähr der Scenerie entsprechen.

Nicht weit davon steht Miß Gillyard, von ihrem getreuen Cavalier, Leutnant von Wägdewitz, begleitet.

„How wonderful, how delicious!“ ruft die Amerikanerin, ganz in den prächtigen Anblick versunken.

„Nicht wahr, gnädiges Fräulein“, fällt der Leutnant ein, der etwas verkatert aussieht und im Stillen das Frühstück herbeisehnt. „Kolossal schneidige See, das Meer!“

Jetzt betritt auch Miß Blechmith unter der Eskorte des hünenhaften Rittergutsbesizers das Deck. Die Deutsch-Amerikanerin hat in ihrer äußeren Erscheinung dem Sonntag Rechnung getragen. Ein starres, rauschendes Seidenkleid umschlingt ihre nicht eben üppige Gestalt. Um den Hals und an beiden Armen trägt sie funkelndes Geschmeide. In ihren Ohren blinken prächtig große Diamanten; fast an jedem Finger ihrer Hände stecken mindestens zwei Ringe. Die schwankenden Bewegungen des Schiffes entlocken ihr einen lauten Aufschrei; sie hält sich mit krampfhaftem Griff an ihrem Begleiter fest.

„Mißer Rausch“, sagte sie, „Du müßest mich geben Deinen Arm. Ich fallen sonst und brechen mir das —“

Sie hält plötzlich inne und erinnert sich unter Errotthen, daß das Wort „Bein“ nicht im Vokabular einer amerikanischen Lady stehen darf.

Der Rittergutsbesitzer krümmt sofort galant seinen Unterarm.

„Aber bitte, gnädiges Fräulein! Selbstverständlich! Mit Wonne!“

Ganz in der Nähe weilt ein ziemlich ungleiches Paar: ein Herr, Mitte vierzig, klein und etwas corpulent. Es ist der ostpreussische Fabrikant Herr Kallumweit. Die Dame, die sich in seiner Begleitung befindet, ist eine junge Dame, die ihn gut um einen halben Kopf überragt. Ihre Augen blühen munter und ihre hübschen Gesichtszüge zeigen einen stereotypen vergnügten Ausdruck. Eine feine Wienerin ist es, die ihrem Gatten nachreist, der in New-York eine gut dotirte Kapellmeisterstelle gefunden hat.

Des Ostpreußen Augen hängen bewundernd an dem unermeßlichen Meer. Seine Gefühle geben sich in den heimathlichen Lauten kund: „Ach Chott, ach Chott!“

Die junge Wienerin aber zieht die kleine, menschliche Komödie, die sich in ihrer Nähe abspielt, viel mehr an als das Riesenschauspiel der Natur. Sie versteht denn neben ihr Stehenden einen freundschaftlichen Rippenstoß und wisperst ihm zu: „Schaun's nur, Herr Kallumweit, da scheint sich was anzubandeln! A kuriozes Paar, meinen's mit? Er wie der Riese Goliath, sie a mageres Krüschperl zum Gatterbarmen. Haben 's g'hört, jetzt dugt sie ihn all'weil?“

(Fortsetzung folgt.)



## In grosser Auswahl

empfehle



# Frühjahrs-Kleiderstoffe

## 2-3.50 Mk. per Meter.

Solide Qualitäten.

Aparte Neuheiten.

# J. Bacharach.

## Abtheilung für Kleiderstoffe.

# Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt die Inhaberin der Villa Martha kommenden Samstag, den 30. März, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend

## 24 Herenthal 24

nachgezeichnetes Mobiliar, als:

Ein Salon, schwarz, Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Pfeiler-Spiegel mit Trümeau, 1 Sophatisch, 2 Hocker, 1 Staffelei, 1 Balmständer mit Palme, ein Speisezimmer, bestehend aus 1 Büffet, 1 Ausziehtisch, 12 Stühlen, 1 Schreibtisch, 1 großer Divan, 1 Regulator, 3 englische und mehrere andere Betten mit Inhalt, Spiegel u. Kleiderschränke, Waschkommode und Nachttische, Handtuchhalter, Sophas, einzelne Sessel, Stühle, Sopha- und andere Tische, Deckbetten, Kissen und Plümeaux, 1 vollständige Küchen-Einrichtung, Silberbesteck, Kristall, Porzellan u. div. Andere,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Ferd. Müller,**

Auctionator und Taxator.

9. Langgasse 9.

# Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags heute

Donnerstag, den 28. März er., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,

in meinem Auktions-Saale

## 3 Adolphstraße 3

Die gesammte, aus 8 Zimmern zc. bestehende Wohnungs-Einrichtung, als: Salon, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, Kleider-, Spiegel-, Weißzeug- und Essschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmor, Handtuchhalter, Salongarnituren, einz. Sessel u. Canapés, Ottomane, Chaiselongues, Herren- und Damen-Schreibtische, ein Kassetenschrank, ein Pianino, Verticow, Tische, Stühle, eine 3-theil. Brandkiste, ein Gewehrschrank, Salonspiegel mit Trümeau, ein Venetianer- und Sophaspiegel, Delgemälde und sonstige Bilder, Vasen, Nipp- und Silberfachen, Regulator, Pendule, Teppiche, Vorlagen, Bett- und Weißzeug, Glas, Porzellan, Hänge- u. Stehlampen, Gasleuchter u. Zuglüster (3- u. 5-flammig), Badewanne mit Bade-Ofen, Eisschrank, Küchenschrank, Tisch und Ausrichte, ein Amerikaner Ofen, Herren- und Damen-Fahrrad, Küchen- und Kochgeschirr, 10 compl. polirte Betten und sonst noch Vieles

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 220

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.

# Lauesen & Gawlick.

Laden:  
Grosse Burgstrasse 10.  
Annahmestelle:  
Moritzstrasse 12.

Zugang zur Fabrik:  
Dotzheimerstrasse 55  
und  
Verlängerte Blücherstr.

## Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

für Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spannerei. — Decatier-Anstalt.  
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

3084

# Wegen Aufgabe des Ladens

werden sämtliche Polster- und Kastenmöbel, Fantasiegegenstände, Spiegel, Spachtel, Stör und Gardinen, Decorationen in Leinenplüsch, Tuch und Satin, Tischdecken, seidene Decorationsshawls, ind. Decken zc. zc. Kameltaschensopha, pr. Arbeit, von 90 Mk. an, Ottomane mit festem Bezug und Decken, lackirte Schränke und Waschkommoden äußerst billig abgegeben 3789

## Bahnhofstraße 5.

Das Tapezier- und Decorations-Geschäft bleibt nach wie vor im Gartenhaus.

# Modes.

**Charlotte Schilkowski,** Schwalbacherstrasse 37, I.

Bezohe mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass nunmehr sämtliche

## Neuheiten dieser Saison

angekommen sind.

4883

## Modell-Hüte

zur gefälligen Ansicht.

# Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Dienstag, den 2. April 1901, Abends 7 Uhr,

in der

Marktkirche:

## III. Vereins-Concert

für 1900/1901.

# Die Matthäus-Passion,

Oratorium für Solostimmen, Doppelchor und Doppelorchester von **Johann Sebastian Bach.**

Mitwirkende:

Frau **Emma Rückbeil-Hiller**, Kammersängerin aus Stuttgart (Sopran), Fräulein **Therese Behr**, Concertsängerin aus Mainz (Alt), Herr Kammersänger **Franz Litzinger** aus Düsseldorf (Tenor: Evangelist), Herr Kammersänger **Max Büttner** aus Coburg (Bass: Christus), Herr **Otto Süsse**, Concertsänger von hier (Bass: Pilatus, Judas u. s. w.), Herr Organist **Adolf Wald** von hier (Orgel).

Ein Knabenchor von Schülern der Ober-Realschule, unter Leitung des Herrn **K. Schauss**, und das **Städtische Kur-Orchester.**

Dirigent: Herr **Louis Lüstner**, Städt. Kapellmeister u. Kgl. Musikdirector.

Preise der Plätze:

Erster Platz (numerirt) am Altar und im Schiff Mk. 4.—; zweiter Platz (numerirt) im Schiff Mk. 3.—; dritter Platz im Schiff Mk. 2.—; Seitentribünen Mk. 2.—; Seitenschiffe Mk. 1.50. Eintrittskarte zur Hauptprobe Mk. 1.—. Textbücher 25 Pf.

Billets und Textbücher sind in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel** und an der Abendkasse zu haben. F 332

Die **Hauptprobe** findet am Montag, den 1. April 1901, Abends 7 Uhr, in der Marktkirche statt.

# Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Die für das project. Vereinsheim eingereichten Pläne sind am

## Mittwoch u. Donnerstag, 25. u. 26. März,

dieser Woche im Vereinslokal, Friedrichstr. 25, Vormittags 9—1 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr, zur Besichtigung für unsere activen, sowie unactiven Mitglieder ausgestellt. F 345

Der Vorstand.



Nur noch bis Samstag, 30. März,

## Ausverkauf

in Sonnen- u. Regenschirmen, Spazierstöcken etc. zu jedem annehmbaren Preise.

Die Neuheiten der Frühjahrs-Saison werden ebenfalls auffallend billig verkauft. 4690

Schirmfabrik J. Gerach, Langgasse 25.

Ab 1. April  
Webergasse 26.

# „Petrolodeur.“

Erprobtes sicheres Mittel gegen Haarschwund, Schuppenbildung u. die Krankheiten des Haarbodens.

## Erregt und befördert frische Haarbildung

in auffallender Weise. Dargestellt aus entarztelem und enigastem (geruchlosem) Petroloum, feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.

Flacons zu Mk. 2.50, Mk. 1.50 und Mk. 1.—

Chemische Fabrik **Lienzing a. Chiemsee**, Post Eggstätt (Bayern).

Niederlage in Wiesbaden: **Victoria-Apothek**, Rheinstrasse 41. (M 2022) F 140

# Stemler's

100 jähriger Erfolg.

# Friedrichsdorfer

Ferd. Stemler  
Friedrichsdorf (Taunus).

# Zwieback

Alleinverkauf **August Engel**, Wiesbaden,

Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers u. Königs und vieler anderer in- und ausländischer Höfe.

Hauptgeschäft: Taunusstrasse 12-16.

4158

Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

# Weiß- und Modes-Waaren-Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe läßt Frau August Weygandt, Wwe., durch den Unterzeichneten heute Donnerstag, den 28. März, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, und eventl. den folgenden Tag in ihrem Laden

## 8 Langgasse 8

nachverzeichnete Waaren, als:  
Herren - Oberhemden, Knaben - Hemden, Herren - Einzüge, Normal - Unterzeug, Manschetten, Kragen und Servietten, Taschentücher, Holenträger, Halsbinden, Hüte, Herren - Glacéhandschuhe, Strohhüte, Hüte, Tüll- und Binonformen, Bänder, Kränze, Blumen, Federn, Braut- u. Confermanden-Kränze u. Schleier, Laden-Einrichtung, Porzelle, Firmenschild, Hut- und Grabattenspäander, Erkerpiegel, Lampen und Käse

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

### Ferd. Müller, Auktionator und Taxator.

# Nachlaß-Versteigerung

Im Auftrage des Vormundes werden die zum Nachlaß der verstorb. Freifrau von Orwald gehörigen Mobiliar-Gegenstände heute

**Donnerstag, den 28. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr** anfangend, in meinem Auktionslokale

## 47 Friedrichstraße 47,

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Im Ausverkauf kommen:  
Betten, Schränke, Waschkommode, Sopha, Polster- und andere Stühle, Spiegel mit und ohne Rahmen, große Parthie Delgemälde u. andere Bilder, Teppiche, div. Fische, Lampen, Gardinen, Glas, Porzellan, Weibzeug, Kleider, Hüte und Hochgeschirre u. dergl. m.

### Wilh. Helferich, Auktionator und Taxator.



### Fahrräder

und sämtliche Zubehörtheile liefert billigst  
Hans Crome, Einbeck.  
Vertreter des Katalog gratis.

Jeder Käufer staunt über unsere außergewöhnlich billigen Preise in fertigen

# Herrn-Kleidern.

Sie finden auf unserem Lager:  
Confermanden-Anzüge der Anzug 9,50, 12, 14, 16 u. 18 Mk.  
Herren-Anzüge zu 9, 12, 15, 20, 25 u. 28 Mk.  
Jünglings-Anzüge zu 6, 8, 9, 10 u. 12 Mk.  
Knaben-Anzüge, 7-12, zu 4, 6, 7 u. 8 Mk.  
Kinder-Anzüge, 1-7, zu 2,50, 3,50, 4, 5 u. 6 Mk.  
Herren-Hosen (Tuch) zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 u. 10 Mk.  
Herren-Hosen von 1,50 Mk. an.  
Knaben-Hosen von 1 Mk. an.  
Kellner- u. Diener-Hosen zu 5, 6, 7 u. 8 Mk.  
!Hosen u. Westen! Einzelne Saccos.  
Arbeiter-Hosen zu 1,90, 2,50, 3 u. 3,50 Mk.

# Alle Berufskleider

zu sehr niedrigen Preisen:  
Schloffer- u. Maschinisten-Anzüge in blau Keinen von 2,00 Mk. an.  
Conditor-Jacken, Friseur-Blousen, Metzger-Jacken, Maler-Mittel, Hemden, Kragen, Manschetten, Grabatten, Socken, Schirme etc.  
Zu jedem Anzug geben wir eine elegante Cravatte gratis!

### Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14, am Schloßplatz in Wiesbaden.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, dass mein mit allem modernen Comfort ausgestattetes

# Hotel und Restaurant „Grüner Wald“

Mittwoch, den 3. April cr.,

wieder eröffnet wird. Das

# Eröffnungs-Diner,

à Convert Mk. 3.—,

findet 8 Uhr Abends statt, wozu ergebenst einlade.

Hochachtungsvoll

### Hch. Cron.

N.B. Listen zum Einzeichnen liegen offen im Bureau des Hotels, sowie bei Herrn Bäckermeister Scheffel hier, Webergasse 13.

## Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes

# Ausverkauf

meines reichen Vorrathes in Parfümerien, Toiletteseifen, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Taschenbürsten, Frisirkämmen u. anderen Toiletteartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Max Schüler, Seifen- und Lichte-Handlung, Kirchgasse 60.

## Sensationelle Neuheit!!

# Thyriotin

ist gegen **Haarausfall und Kahlköpfigkeit** unübertrefflich, völlig unschädlich, sicher wirkend. Der Haarausfall ist schon nach ca. vierwöchentl. Gebrauch vollständig beseitigt. F49

(früher Lunia genannt) Gesetzlich geschützt.

Alleinige Fabrikanten: **THYRIOT & Co., Frankfurt a. M.**

# Unterricht im Radfahren

wird jederzeit gründlich erteilt durch tüchtigen zuverlässigen Radfahr-Lehrer im Velodrom, Biebricherstraße 33.

Telephon 2216.

Größte gedeckte Fahrbahn am Plage.

2887

### Carl Stoll, Fahrradhandlung, Frankenstraße 8. Telephon 249.

# Ostereier-Farben,

giftfrei, in Päckchen à 5 und 10 Pf. Mikadopapier od. Marmorirpapier.

### Louis Schild, 4564 nur 8. Langgasse 3. Telephon 2982.

## Muzgries

wird in Fahren und einzelnen Centnern abgegeben zu sehr billigen Preis.

4025

Andr. Steimel, Albrechtstraße 41 und Draußenstraße 33.

## Muzkohlgries

empfiehlt fahren- und centnerweise billigt

1274 Teleph. 2345. M. Cramer, Feldstr. 18.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse 51. 12276 Thermalbäder à 50 Pf., im Abonnement billiger.

## Wiesbadener

# erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfiehlt seine auf's Beste gearbeiteten Polster- und Holzmöbel zu den allerbilligsten Preisen, als: Musterzimmer, sowie einzelne Möbel, Garnituren in Blüsch, Seide, Gobelin, einzelne Sophas, Sessel u. s. w., complete Betten, große Auswahl in Buffets, alle Arten Schränke, Schreibtische, Verticows, Spiegel etc. in nur prima Ausführung. 16340

## W. Egenolf,

Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Hermann Weygandt, Michelsberg 23,



empfiehlt Bügelöfen, Plätteisen aller Art, Bügeleisen, geschm. Stähle, Treppen-Leitern etc. etc.

4925

# Concurs-Ausverkauf.

(Tapeten, Linoleum u. s. w.)

Das Waarenlager im Concursse Grossheim & Wagner, Kirchgasse 11, wird von jetzt ab zu 25 % unter dem angezeigten Verkaufspreise ausverkauft.

F 229

Der Concursverwalter.

# Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfäh., auswärtsige (südbayerische)

## Möbel-Fabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

## Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich rechten Preises u. gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von Mustern erbeten und sind erbeten unter P. P. 873 an den Tagbl.-Verlag. F 42

H. Unger's

# Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3,50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. (B. 2051) F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Telephon 514. Telephon 514.

# Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver

macht die Wäsche blendend weiß, spart Zeit und Mühe.

8003

# Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,

Gr. Burgstr. 10, Metzgergasse 17.

# Möbel- und Decorations-Geschäft Jean Meinecke, Schwabacherstrasse 32, Ecke Wellritzstrasse.



## Grosses Lager in Möbeln, Betten und Spiegeln.

### Ausstellung completer Musterzimmer

von den einfachsten bis zu den feinsten in nur guten Qualitäten zu den äusserst billigsten Preisen.



# Braut-Ausstattungen.

2893

# Teppiche! Vorlagen!

**Vorteilhafte Kaufgelegenheit!!**  
Wir kaufen in einer ersten Teppichfabrik grosse Quantitäten Teppiche und Vorlagen, Muster aus voriger Saison, enorm billig und verkaufen solche, so lange der Vorrath reicht, 2875  
**ca. 35% unter regulärem Preis.**

**Frank & Marx,**  
Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

### Visitkarten,

Verlobungs- und Einladungs-Karten etc. in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 1512  
**Jos. Ulrich,** Friedrichstrasse 39. nächst der Kirchgasse.

Reichste Auswahl

**Hochzeits-Mennkarten**

C. Schellenberg,  
Goldgasse 4.

15294

Mein **Baubüreau** habe von Schwalbacherstrasse 28 nach

**Eckhaus Bülowstr. 2**

verlegt.

**Heinr. Assmus,**  
Architekt und Maurermeister.

Als

**Confirmations-Geschenke**

empfehlen

**Schmuckfachen**

jeder Art zu billigsten Preisen

**G. Gottwald,**  
Goldschmied, Hauptbrunnenstrasse 7.  
Gold, Trauringe fertige zu jedem gewünschten Preise.

**Für Confirmanden und Communicanten!**

Empfehle mein gut sortirtes Lager in schwarzen, weissen und farbigen

**Glacé- und Stoff-Handschuhen,**

Cravatten, Hosenträgern, Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentüchern in grösster Auswahl, in guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 3231

**Gg. Schmitt,**  
Handschuh-Geschäft,  
17. Langgasse 17.

\*\*\*\*\*

**Gas-Kochplatten,  
Gas-Backöfen,  
Gas-Kochherde**

empfehlen in reichster Auswahl

**Maschinenfabrik Wiesbaden,**  
G. m. b. H. 4256  
Fabriklager: Friedrichstrasse 12.

**Backsteine,** Mantelofen u. Feldbrand, m. guter Abfahrt, ab Fabrik oder auch franco Baustelle, zu verkaufen. 1579  
**W. A. Schmidt,** Moritzstrasse 28.

### Das Spengler- und Installations-Geschäft

der **Wittwe Wilh. Stemmler,** Nerostrasse 28,

zeigt seiner werthen Kundschaft und den übrigen Einwohnern Wiesbadens ergebenst an, daß demselben nunmehr in der Person des Herrn **Iden** ein **Geschäftsführer** vorsteht, dem es durch langjährige Praxis und seine gründliche Kenntniss in der Branche möglichst ist, alle dem Geschäft übertragene Arbeiten prompt und gewissenhaft unter Garantie zu erledigen. Durch günstige Abschlüsse mit bedeutenden Firmen ist das Geschäft im Stande, alle in dasselbe einschlagenden Gegenstände, insbesondere Gasröhren, die nach Muster bestellt werden, zu billigen Preisen zu liefern. Zudem höflichst gebeten wird, dem Geschäft die Unterstützung durch das bisher entgegengebrachte Vertrauen weiter zu gewähren, wird die prompteste Bedienung und größtmögliche Billigkeit zugesichert. 4719

## Geschäfts-Gröfßnung!

**Samstag, den 30. März,** eröffne ich im Hause

**Bismarckring 20, Ecke Blücherstr.,**

eine mit elektrischem Betriebe eingerichtete

# Miehgereie

und empfehle mich einem hiesigen Publikum, besonders meiner geehrten Nachbarschaft zur Lieferung von

**Fleisch- und Wurstwaaren**  
in nur guter Qualität.

Ich werde, wie in meinem früheren, so auch im neuen Geschäfte bemüht sein, meine werthen Abnehmer in jeder Weise zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

**Julius Mattern.**

Grösste Auswahl in 1511  
**Schablonen zur Wäsche-Stickerei.**  
**C. Hexamer,** Goldgasse 2,  
Laden,  
vis-à-vis der Mühlengasse.

### Empfehle mein Lager

in:  
Galerien, Portièrenklängen, Rosetten, Zugquasten, Bouleauklängen, Selbstströuer, verstellbare Gallerien, Gardinenklängen, alle Sorten Vorhängeisen, Ringe, Kordel und Galter,

**Messing-Portièren-Garnituren**

in allen Längen und Stärken,  
Gemäledraht, Portièrenketten, Mincauz, Amoretten, 4555

**Messing-Treppenläuferklängen,**

sowie alle Artikel für Tapezierer u. Decorateure.

**H. Süssenguth,**  
Bleichstrasse 2.

## Stuckwaaren.

Großes Lager in **Rosetten, Gohlflehen, Verdachungen** etc. in allen Stylarten.

Wegen Verlegung meiner Fabrik räume ich mein Lager vollständig. Es bietet sich Bauunternehmern, Malermeistern und Stuckgeschäften Gelegenheit, zu nur denkbar billigsten Preisen ihren Bedarf zu decken. Näh. im Taschl.-Verlag. 4677

**Reinster**  
**Johannisbeer- und Stachelbeerwein**  
per Flasche 60 Pf. 2881  
**Gebrüder Mattemer,** Obstwein-Kellerei,  
Friedrichstrasse 47.

**Legehühner,** garantiert lebend.  
Kuhstift, 30 Pf.  
Packung franco zu jeder Bahnh., 15 St. 24 Pf.  
Naturbutter, täglich frisch, 10 Pf. 580  
10 Pf. 1/2 Butter, 1/2 Honig Pf. 5.— P 49  
**Mühsberg, Roßowa via Breslau 41.**

### Speise-Kartoffeln,

prima roag. bonum, **Frührosä** (Santkartoffeln),  
Mänschen, gelbe englische, liefert centnerweise frei  
Haus **Otto Unkelbach,** Tel. 832,  
Schwalbacherstrasse 71.

**Prima Preßhese** täglich frisch zu haben

**la Anthracit-Kohlen**

empfehlen 4509  
Telephon 2345. **M. Cramer,** Feldstrasse 18.

# Geschwister Meyer

Kirchgasse 49.

## Schluss des Ausverkaufs

zu enorm billigen Preisen

**Uebermorgen.**

Vom 1. April **Langgasse 9,** gegenüber dem **Schützenhof.**

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 28. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Bank für Süddeutschland in Darmstadt.** Das Geschäftsjahr 1900 hat für die Bank ein günstiges Ergebnis geliefert; die mit 6 pCt. vorgeschlagene Dividende ist die höchste seit Geltung des Bankgesetzes von 1875. Nach dem Geschäftsbericht ist das Fortbestehen der Privatnotenbanken auf schwerste durch die Bankgesetznovelle vom 7. Juni 1899 gefährdet. Der Bericht stellt fest, dass die seit Beginn des Jahres 1901 durch die Novelle herbeigeführte äusserste Einschränkung der Bewegungsfreiheit der Privatnotenbanken weder die Discorpolitik der Reichsbank unterstützt oder gestärkt hat, noch auf die allgemeine Lage des Geldmarktes von irgend welchem Einfluss gewesen ist. Auf den Geldstand am offenen Markte habe ebensowenig wie bisher die Reichsbank einen massgebenden Einfluss ausüben können, denn während dieselbe bis Ende Februar an dem Discoursatz von 5 pCt. festgehalten habe, sei der Discoursatz, den allgemeinen wirtschaftlichen Gesetzen und der stärkern Macht des flüssigen Geldes folgend, bis auf etwa 3 pCt. gesunken. Die gesetzliche Bindung der Privatnotenbanken an den Discoursatz der Reichsbank habe deshalb lediglich die unausbleibliche Folge gehabt, jene in der Erfüllung ihrer Aufgabe zu behindern, ihre geschäftliche Thätigkeit zu unterbinden und lahmzulegen und damit die nützlichen Dienste, die diese Banken Handel und Verkehr stets geleistet hätten, auf das geringste Maass herabzudrücken. Man hat den veränderten Verhältnissen durch Schaffung neuer Einrichtungen bei den Agenturen bereits Rechnung getragen und auch in Alzey und Osthofen neue Discoursstellen errichtet; man beabsichtigt, weitere Agenturen zu errichten. Die vorausgesehene Verminderung des Umfangs des Discourgeschäftes ist nach dem Bericht im neuen Jahre alsbald eingetreten. Sollte eine erspriessliche Thätigkeit für die Notenbank nicht mehr möglich sein, so will die Bankleitung die geeigneten Massnahmen beantragen. Der Durchschnittssatz für Prima-Discount an der Frankfurter Börse berechnet sich auf 4,39 pCt. (w. i. V.). Ende 1900 waren für 15,944,100 Mk. (i. V. 15,990,800 Mk.) Noten im Umlauf, die gedeckt waren durch 6,027,867 Mk. (5,827,567 Mk.) Baarbestand und 22,268,897 Mk. (22,918,016 Mk.) Wechsel, wonach sich die Ueberdeckung der umlaufenden Noten auf 77,45 pCt. (78,5 pCt.) berechnet. Das steuerfreie Notencointingent (10 Mill. Mk.) wurde nicht überschritten. Der Jahresdurchschnitt des Notenumlaufs war 15,065,000 Mk. (14,929,000 Mk.). Das Discourgeschäft erbrachte bei einem durchschnittlichen Wechselbestand von 22 (21) Mill. Mark 1,965,656 Mk. (959,914 Mk.) gleich 4,82 pCt. (4,55 pCt.)

des angelegten Capitals. Das Lombardgeschäft lieferte einen Ertrag von 115,199 Mk. (106,495 Mk.), gleich 5,72 pCt. (5,32 pCt.) der Durchschnittsanlage von 2 (2) Mill. Mk. Das Zinsertragnis bei Werthpapieren beträgt 100,873 Mk. (119,654 Mk.), gleich 3,51 pCt. (3,62 pCt.) des durchschnittlich verwendeten Capitals von 2,8 (3,3) Mill. Mk. Auf den Werthpapierbestand wurden infolge Coursrückgangs 58,000 Mk. (78,000 Mk.) abgeschrieben. Der Reingewinn beziffert sich auf 1,092,475 Mk. (i. V. 978,981 Mk.) zu folgender Verwendung: 6 pCt. (5,5 pCt.) Dividende gleich 940,838 Mk. (861,976 Mk.), Rücklage 74,338 Mk. (53,238 Mk.), Gewinnanteile 63,007 Mk. (48,237) und Vortrag 14,791 Mk. (15,528 Mk.).

**Erntestatistik.** Eine ausführliche Bearbeitung der Erntestatistik des Reichs für das Jahr 1900 ist jetzt vom Kaiserlichen Statistischen Amt in seinen Vierteljahrsheften (1901. I.) veröffentlicht worden. Die Anzahl der Berichterstatte für Saatenstand und Ernte betrug im Jahre 1900: 7451. Es wurden im Deutschen Reich geerntet Tonnen (1000 kg):

im Jahre	Roggen (Winter- und Sommer-)	Weizen und Spelz (Winter- und Sommer-)	Gerste (Sommer-)	Hafer	Kartoffeln
1900	8,550,659	4,307,512	3,002,182	7,091,930	40,585,317
1899	8,675,792	4,323,542	2,983,876	6,882,687	38,483,202
1898	9,032,175	4,121,761	2,829,112	6,754,120	36,720,609
1897	8,170,511	3,725,755	2,564,439	5,718,644	33,776,060
1896	8,534,037	3,945,167	2,727,105	5,969,465	32,329,046
1895	7,724,912	3,642,580	2,793,974	6,244,473	37,786,006
1894	8,343,033	3,875,991	2,849,118	6,580,100	33,608,894
1893	8,941,914	3,932,528	2,959,722	4,180,457	40,724,386

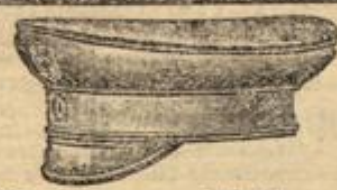
Eine Berechnung der im Deutschen Reich an Getreide und Kartoffeln verfügbaren Mengen unter Berücksichtigung der Ernte, der Aussaat und der Ein- und Ausfuhr und unter Umrechnung der ein- und ausgeführten Mehlmengen auf Getreide ergibt für das Erntejahr 1. Juli 1899/30. Juni 1900, dass für menschliche und thierische Ernährung und gewerbliche Zwecke zur Verfügung standen auf den Kopf der Bevölkerung an Roggen 144,6, Weizen 82,3, Spelz 7,5, Gerste 69,5, Hafer 116,9 und Kartoffeln 581,1 kg.

**Tabakbau und Tabakernte.** Das neueste Viertel-

jahresheft zur Statistik des Deutschen Reichs — I., Jahrg. 1901 — enthält unter der Ueberschrift: „Der Tabak im deutschen Zollgebiet“ Nachweise über die Tabakernte und die Besteuerung des Tabaks im Erntejahr 1899 und vergleichende Zusammenstellungen für die letzten 10 Erntejahre. Bemerkenswerth ist die Abnahme des Tabakbaus. Die bebauete Fläche sank auf 14,615 ha von 17,652 ha im Jahre 1898 und 21,567 ha im Jahre 1897, also in 3 Jahren etwa um ein Drittel. Als Ursache dieses starken Rückganges werden in erster Linie die schlechten Preise genannt, welche die 97er und 98er Ernte erzielten, ferner Mangel an Arbeitskräften und hohe Arbeitslöhne. Die sonst mit Tabak bebauten Felder wurden mit Getreide, Kartoffeln und Zuckerrüben bestellt, stellenweise auch mit Gemüsepflanzen, die von Conservenfabriken stark gefragt und gut bezahlt wurden. Die Tabakernte war nach Güte im Allgemeinen wesentlich besser als in den letzten Jahren, auch wurden für den 1899 geernteten Tabak wieder bessere Preise erzielt. Für das ganze Zollgebiet sind als mittlerer Preis für 1 dz trockener dachreifer Tabakblätter 81,8 Mk. (einschliesslich der Steuer) ermittelt worden, gegen 75,3 Mk. im Jahre 1898 und 75,8 Mk. im Jahre 1897. Der Menge nach war der durchschnittliche Ertrag wenigstens grösser als im Vorjahr. Es wurden im Ganzen 30,075 t Tabakblätter in trockenem, dachreifem Zustande geerntet, also 20,6 dz auf 1 ha, gegen 18,5 dz im Jahre 1898. Leider wurden in einigen Gegenden Norddeutschlands (namentlich in Brandenburg, Pommern und Mecklenburg) die vielversprechenden Pflanzungen Ende August durch starke Nachfröste schwer beschädigt. Andererseits verzögerte im Frühjahr nasskalte Witterung das Aussetzen der jungen Pflanzen und ein heisser, trockener Sommer hemmte ihre Entwicklung. Doch trat mehrere Wochen vor der Erntezeit fast überall sehr günstiges Wetter ein, das auch während der Ernte- und Trockenzeit anhält, sodass Dachbrand und Rippenfäule kaum vorgekommen sind. Die Ein- und Ausfuhr von Tabakblättern ist etwas kleiner als im Vorjahr, ebenso die Ausfuhr von entrippten Tabakblättern; der Werth der Einfuhr ist auf 105,6 Mill. Mk. (1899: 107,9 Mill. Mk.), der Werth der Ausfuhr auf 5,3 Mill. Mk. (1898: 6,6 Mill. Mk.) geschätzt worden. Die Tabaksteuer hatte einen Ertrag von 12,7 Mill. Mk., der Eingangszoll vom Tabak 53,0 Mill. Mk. Nach Abzug der gezahlten Ausfuhrvergütungen verblieben 65,4 Mill. Mk. oder 1,17 Mk. auf den Kopf der Bevölkerung. Der Verbrauch an fabrikmässigem Rohtabak berechnet sich für die letzten vier Jahre durchschnittlich auf 1,64 kg per Kopf.

### Große Geld-Lotterie

zur Erhaltung des Siebengebirges, Ziehung 28. März anfangend in 8 Min. 15,000 Geldgew.: 125,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 RM. u. Ganze Loose à 4 RM., 1/2 à 2 RM. heute und morgen noch bei mir zu haben. 4703 de Fallois, 10. Langgasse 10.



### Uniforms-Mützen

für Polizei, Staatsbahn, Post u. Strassenbahn. Livremützen, auch Geschäftsmützen mit und ohne Firma in weisser oder gelber Schrift, stets vorrätig. Eigene Werkstätte. 4761 W. Killian, 2. Michelsberg 2.

### Betten — Möbel.

Empfehle mein Lager in allen Arten von Betten, Sophas, Divans und Kastenmöbeln, sowie complete Ausstattungen und Schlafzimmers-Einrichtungen zu auffallend billigen Preisen. Prima Arbeit. Eigene Werkstätten. 4740 W. H. Heumann, bürgerl. Möbelmagazin, Heleneustr. 1, Ecke der Reichstr. 4740

Ca. 2000 „Sandtücher“ Nette prima weisses Werkstoff mit rother Kante, 50 cm breit, 120 cm lang, p. Rest 50 Pf. sind heute neu ausgelegt bei 4755 Guggenheim & Marx, 14. Marktstr. 14.

### Gas-Kochapparate,

die besten Systeme, in einfacher und eleganter Ausführung, empfiehlt

J. Hohlwein, Helenenstr. 23.

NB. Sämmtliche Apparate können in meinem Geschäft in Betrieb auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft werden. 4752

### 40 Pf. Neue Ringäpfel 40 Pf.

jährige, so lange Vorrath, per Pfd. 30 Pf., Gemischtes Obst 30, 40 und 60 Pf., Türk. Pfäumen, Cath. Pfäumen, Pfäumen o. Steine, Apfelschnitzten, Apricosen, Birnen, Bräunellen, Kirschen, Pfirsiche, Silberpfäumen in bekannter grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt 4728 Saalstr. 2 D. Fuchs, Ecke Webergasse. Telephon 475.

Ca. 300,000 Backsteine an guter Abfahrt zu verkaufen. Näheres Moritzstr. 11. 1083

### Die diesjährige General-Versammlung

des Wiesbadener Hilfsvereins des Victoria-Stifts zu Kreuznach findet Dienstag, den 2. April, Abends 6 1/2 Uhr, im Civil-Casino, Friedrichstr. 1 Stiege hoch, statt.

#### Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung und des Rechenschaftsberichts pro 1900.
2. Vereinsangelegenheiten.

Der Vorsitzende,

Dr. Arnold Pagenstecher, Geheimer Sanitätsrath.

### 3 Merstr. 3, Restauration Seidenraupe

Heute Abend: Mehlsuppe, wozu höchst einladet Johann Pauli.

### Rheingauer Hof,

Rheinstr. 46. Heute: Mehlsuppe.

### Pilsener Urquell.

Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus Gegr. 1842. in Pilsen Höchste Ausz. empfiehlt in 1/4 u. 1/2 Flaschen

### F. Schmidt,

Flaschenbier-Handlung, 5. Jahnstrasse 5.

### Oelfarben

und schnelltrocknende Fussboden - Glanzlacke

in allen Nuancen, zum Selbstanstreichen der Zimmerböden, sowie Parquetboden-Wachs, Stahlspäne, Terpentinöl etc.

in bester Qualität empfiehlt 3505

### H. Roos Nachf.,

Walther Schupp, Metzgergasse 5. Telephon 2149.

### Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lat. u. pol. Vertikalen, Bänke u. Kleiderstühle, Verticows, Kommoden, Spiegel, sammt. Polstermöbel sind billigst geg. baar u. Ratenszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 1576 Anton Leicher Wwe., Albelstr. 46.

### Blumentöpfe.

beste Qualität, stets vorrätig Schiersteinerstr. 7, Eingang Wallerstr. 4770

### Verkauf

Eine in bester Vorlage seit mehreren Jahren betriebene Pension ist mit Mobiliar käuflich zu übernehmen und kann das Haus auf mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt die Immo.-Agentur von Joh. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50. 1202

### Für Capitalisten!

Sehr gangbares hochrentables feines Geschäft, ohne jegliche Concurrenz, in grosser Aufschwung begriffen, das keinerlei Thätigkeit des Besitzers erfordert, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis 12,000 RM. Nähere Auskunft erfolgt auf gest. Anfrage u. Chiffre N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

### Ein Flaschenbiergeschäft

mit guter Kundenschaft zu verkaufen. Wöch. Bierverbrauch 9-10 hl. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4661

### Pferde-Verkauf.

Zwei Rappwallache, 5-jährig, mittelhart, sind wegen Geschäftsanfrage billig zu verkaufen. Näb. unter N. 36535 bei D. Frenz in Mainz.

### Schottischer Schäferhund,

jähr wachsam, billig zu verk. Schildstr. 16, Part.

### Ein Schott. Schäferhund,

reine Rasse, f. wachsam, guter Begleithund, zu verkaufen Vertromstr. 11, Part. 4380

### Brauner Spitz zu verkaufen

Adlerstr. 24. Große Auswahl Legehühner zu verkaufen Dogheim, am Bahnhof, bei Heinrich Römer.

### Anna-Anzuga, 17-j. u. v. Babnhofstr. 6, 2 l.

Wenig getragene Kleidungsstücke, ein Brodcr-Anzug für 28 RM., vier Jacket-Anzüge von 10 bis 25 RM. an verk. Albrechtstr. 34, 2 l.

### Zu verkaufen Erntingwäse u. Kinderbetten

Blumenstr. 7. Anzugeben v. 4-6 Uhr. 4285

### Gummi-Wasserkissen, kaum gebraucht, zu verkaufen

Albelstr. 30, 1.

### Gelegenheit. Meyers Conversations-Lexikon,

ganz neu, Originalausg., 17 Bände, billig zu verk. Offerten u. B. W. 412 an den Tagbl.-Verlag.

### Zwei gold. Herren-Uhren und 1 schwer goldene Herren-Kette zu verkaufen.

Näb. Schwabacherstr. 7, Garrenladen. 4490

### Schöne Liebig-Bilder-Sammlung

(250 Serien) billig abzugeben. Offerten unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Decimal- u. Tafelwaagen

billig. 2656 F. Flössner, Wellstr. 6.

### Folgende Gegenstände

stehen noch zum Verkauf gegen Baarzahlung: 2 hochdelegante Satin-Schlafzimmers-Einrichtungen, 1 Musikelb., 1 Teppich, 1 Relief von Professor Gampert, 1 Bild (heilige Familie), Bettvorleger, Gartenschlauch, Marquise, Mangel, Blumenabzüge und Blumenanzug mit Dammfüllung, Kopfkissenbezüge mit Ginstag, 1 Ausgibtisch (Patent), Sopha, 1 Telephon, Gardinen-Rängen u. a. Sachen bei 4416

### Wietz, Gartenstr. 10.

### Eine hochdeleg. Schlafzimmers-Einrichtung,

prima Arbeit, bill. zu verk. Angab. 10-1 Uhr, Stifstr. 5, P. 2758

### Schlafzimmers-Einrichtung,

2 Bettstellen, 1 Spiegelkrant, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, innen Eichen, mit Glas und Marmor, zusammen für 450 RM. sofort zu verkaufen. 4606

### A. Heinecker, Albrechtstr. 46.

### Für Brantlente!

Billige Möbel, Betten u. Sophas, sowie ganze Ausstattungen, pol. u. lat. Betten von 38 RM. an, Musikelbänken mit Holzboarmatr. 125 an, Halbbarocksofahs 45, 55, 60, Ledersofahs 85 und 95, Ledersopha (Sopha, 2 Sessel) 165, Spiegelkränke 78 u. 100, Pfeilspiegel m. Trüm. 45, 55, Verticows 58, 60, Schreibstühle 98, Schreibtische 35, pol. u. lat. Kleiderkränke, Näh- u. Bauernstühle, Paneelebretter, Glagören, Tische, Stühle, Spiegel, Küchenmöbel u. c., Alles sehr billig. Jean Thüring, Tapcz., Marktstr. 23, Sinterh., geg. dem Einhorn.

### U. Witt, 1 Kom., Küchenchr. Wolga, 10. 1580

Gut gearbeitete Möbel, mein Handarbeit, wegen Erbparrniss der Ladenmiete sehr bill. zu verk. 25 vollst. Betten (pol. u. lat.) 50-150 RM., 35/40 Vertik. (pol. u. lat.) 17-50 RM., 30 Kleiderchr. (1 u. 2-th.) 21-50 RM., 8 Verticows (pol.) 81 bis 60 RM., 20 Kommoden (pol.) 26-35 RM., 10 Kleiderchränke 28-38 RM., 30 Sprünge 18-25 RM., 35 Matratzen in Seegras, Wolle, Kirs u. Haar 10-50 RM., 25 Deckbetten 12-30 RM., 10 Sophas u. Ausgibtische (pol.) 15-25 RM., 20 Sophas, Divans u. Ottomannen 25-70 RM., 25 Rücken u. Nimmertische 6-11 RM., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenbretter u. i. w. Frankenstr. 19, Abd. B. u. G. H. Eigen Werkstat. Leide für die Möbel Garantie. Die gefaunten Möbel w. an W. bis April zurückgestellt.

Gebrauchtes gut erb. Bett billig zu verk. ...

Ein schönes, fast neues Ringbett mit Rahmen 38 Mt., zwei einziehbar. Kleiderstühle 17 Mt., 1 Verticow 20 Mt., ...

Ein gut erhalt. Sofa u. vier Sessel, für 330 Mark zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Halbverdeck, leicht und elegant, 6-Sitz, Vreac, Weggerwagen, ...

Ein neues Vierkorschen an verfr. ...

Wenig geb. weicher Kinderwagen zum Preise von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Ein gut erhalt. Kinderwagen zum Preis von 40 Mt. ...

Eine der elegantesten Villenbestimmungen ist sofort zu verkaufen. ...

Hochelegantes neues Etagenhaus (Ming), 2400 Heberschub, günstig feil durch ...

Villa Nerothal, 15 J., schöner Garten, Preis 100,000 Mt., ...

Rehrere gute Wirtschaften von 51,000 Mt. an mit gr. Garten u. ...

Etagenvilla mit 3 Wohnungen für 85,000 Mk. zu verk. ...

Adolphsdorfer Haus zum Alleinbewohnen sehr billig zu verkaufen. ...

Die sehr komfortable Villa Felix, Kapellenstr. 59, ...

Hochherausgehende Villa zu verkaufen ...

Villa Walfmühlstr. 37, 8 gr. Wohn- u. reichl. Nebenräume, ...

Zweifamilienvilla modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, ...

Ein schönes massives Eckhaus mit aufgehender Schwelmegeherie, ...

Zu verkaufen schöne Villa, Höhenlage, zum Alleinbewohnen, ...

Kleinere moderne Villa in Feinstadt obener Lage Wegzugs halber ...

Ein schönes modernes Land- u. Etagenhaus (Eckhaus an 2 vornehmen Straßen) ...

Ein schöner großer Herd, sehr gut erhalten, zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Ein gut erhaltenes Schlafsofa billig zu verkaufen ...

Haus mit Bor- u. Hintergarten, seine Lage, mit Stall, ...

Bauplätze an der schönen Aussicht zu verk. ...

Schöner Bauplatz im Besten Gebäudefuß, ...

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von ...

Immobilien zu kaufen gesucht. Rentables neues Etagenhaus zu kaufen gesucht. ...

Suche Villa mit Garten. Als Zahlung gebe mein vermietetes ...

Etagenhaus von 40-50,000 Mark, mit 4000 Mt. Anzahl. u. ...

Fremdländische Herrschaft sucht elegante Villa alsbald zu kaufen. ...

Stelle habe verschiedene Beträge zu 4-4 1/2 % angeboten. ...

Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...

Geldverkehrs Capitalien zu verleihen. Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. ...



Frau J. tagüber Buchb. Hellmündstr. 41, B. D. Ein anst. R. Wöbden 1. tagüber Stellung, am liebsten zu Kindern. Näh. Ludwigstraße 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stellung sucht, der verlange die Deutsche Postzeitung, Göttingen, F103

Mineralbrunnen, erstklassiges Tafelwasser, sucht tüchtigen Vertreter, welcher den Verkauf auf eigene Rechnung übernimmt. Offerten unter P. E. 279 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 49

Ein angeheurer Gehülfe mit guter Handschrift für Comptoir u. leichte Lagerarbeiten bei bescheid. Ausprüchen sofort gesucht. Schriftl. Offerten nebst Ana. der biob. Tüchtigkeit u. Gehaltsanfr. unter P. U. 411 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stadtkundiger Herr als Informator gesucht. Off. sub L. Z. 473 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4722

Agent gesucht i. d. Berl. unv. ren. Cigarren- u. Gattw. zc. Vergüt. ev. Mt. 250.— p. Mon. u. mehr. F151 H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Solider Correspondent und Buchhalter evang. Conf., mit Sprachkenntn., gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschr., Refer. u. Photogr. unter H. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Vertreter, welcher Verbindung mit dem Weinhandel und Destillateuren hat. Offerten an F49 Dubois Frères & Cagnion, Blanzac bei Cognac (Frankreich).

Gesucht ein intelligenter Mann als Ein- Kassierer, nur kleine Beträge von Privatleuten in Empfang zu nehmen. Demselben wird Gelegenheit gegeben, seine Einkünfte durch den Verkauf eines mit großem Erfolge eingeführten Bedarfsartikels zu erhöhen und sich eine sichere Existenz zu gründen. Kleine Baar-Gaution erforderlich. Geeignete Bewerber mit guten Empfehlungen belieben ihre Adresse unter Angabe ihrer bisherigen Stellung unter H. J. 188 an den Tagbl.-Verlag niederzulegen. 3809

Angehender Commis der Eisenbranche für Verkauf und leichte Comptoir-Arbeiten per bald gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. P. U. 952 an den Tagbl.-Verl. erb. 3277

Tuben- und Spritzkorken-Fabrikation. Für eine neuen Tuben- und Spritzkorken-Fabrik in einer Großstadt Sachsens wird ein tüchtiger Mechaniker gesucht.

Derselbe muß die Fabrikation und Werkzeugmacherei vollständig beherrschen. Es wird nur auf einen nüchternen und energischen Mann reflektiert, dem an einer dauernden und guten Lebensstellung gelegen ist. Anfangsgehalt 2400 Mt. und Erfolg der Umzugskosten, später Lantime, Eintritt zum 1. Mai d. J. Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf, ev. einigen Zeugnissen über frühere Beschäftigung sub P. V. L. 229 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (P. a 5157/3) F 109

Tüchtige Schreinergehülfen gef. Reichstraße 4. Tüchtiger Schreiner gef. Reichstr. 28. 4704 Ein tücht. Schreiner gef. Herrmannstraße 7. Räder gef. Reichstraße 91. 4216 Tüchtiger Radierer gef. Reichstr. 64. 4627

Tüchtige Aufreißer gef. Reichstraße 16. 4417 Tapezierer-Gehülfen sucht 4259

S. Weyer, Saalgaße 16. Zwei tücht. Tapezierer-Gehülfen sofort gesucht. A. Sauer, Nerostraße 21. 4348

Tapezierer-Gehülfen gesucht Walramstr. 6. 4466 Tüchtige Tapezierer-Gehülfen gesucht. 4511

Wihl. Bullmann, Hellmündstraße 66. Tüchtiger Tapezierer-Gehülfe für dauernd gef. Hermann Müller, Tapezierer, Moritzstraße 82. 4659

Tüchtige Tapezierer-Gehülfen sofort gesucht. J. Kretzer, Schwalbacherstr. 37, Wihl. 1. Tapezierer-Gehülfe sofort gef. Albrechtstr. 30, P. Ein tüchtiger Tapezierer gef. bei A. Blies, Tapezierer, Bad Schwalbach.

Schuhmacher gesucht auf Wode Taunusstr. 28. 4586 Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 17. Wochenlohn gef. Langgasse 23, Sth. I. 1. 2542

Tüchtige Wochenschneider gesucht. C. Baum, Hellmündstraße 2. Wochenschneider gef. Schwalbacherstr. 43, S. 2 St. Tücht. Schneider gef. Reichstr. 47. 4758

Best. Walramstraße 5. Rock- und Westen-Schneider sofort gesucht. Max Davids, Reichstraße 47. Tüchtige Schneider gef. Serobauerstr. 25, Sth. Tüchtiger Gärtneregehülfe gef. 4204

A. Sachsenweber, Johenstr. 40, P. Für einen Privatgarten in ein tücht. Gärtner gef. Off. u. P. G. S. 499 a. d. Tagbl.-Verl.

Apothekerlehrling, Solontar, für Apotheke in Wiesbaden gesucht. Gef. Mitteilungen unter L. U. 407 an den Tagbl.-Verl. 4571

Tüchtiger Junge auf Anwalts-Büreau gef. Justizrat Dr. Bergas, Luisenstraße 20. 4727

Lehrling mit guter Schulbildung auf ein Genossenschaftsbüreau gef. Off. u. S. Z. 479 a. d. Tagbl.-Verl. Ein Lehrling, der gleich verdient, mit guter Handschrift per 1. April auf mein Büreau gef. Gründliche Ausbildung zugesichert. Carl v. d. Borgaart, Ruffstr. 37. 4739

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift p. 1. April gef. Näheres General-Agentur, Luisenplatz 1. 4739

Für meine Buchhandlung suche ich zu Ostern d. J. unter günstigen Bedingungen einen Lehrling aus guter Familie. 4531 Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26.

Lehrling sucht Heinrich Kraft, Buchhandlung und Antiquariat, Kirchgasse 45. 4622

Lehrling gesucht für mein Comptoir unter günstigen Bedingungen. Johann Altschäffer, Papierwaren-Fabrik. 3022

Lehrling aus guter Familie gef. Drogerie H. Roos Nachf. (Walther Schupp). 4188

Lehrling aus achtbarer Familie gegen Vergütung gef. G. Stritter, Lederhandlung, Kirchgasse 58. 3380

Lehrling mit guter Schulbildung kann zu Ostern gegen Vergütung eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4164

Lehrling für Zahntechnik gegen Vergütung gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3892

In meinem Bau-Büreau ist zum 1. April eine Lehrstelle offen. Fr. Hildner, Architekt, Dogheimerstraße 41. 4732

Buchdrucker-Lehrling gegen sofortige Vergütung kann nach Ostern eintreten. Buchdrucker S. Schabel, Schwalbacherstr. 12. 4732

Braver Junge kann in die Lehre treten. 8763 H. Iselbacher, Buch- u. Steinbrucker.

Wir beabsichtigen zur Heranbildung tüchtiger Arbeiter 30 bis 40 jugendliche Arbeiter in unserer Fabrik einzustellen. Dieselben werden wie Lehrlinge in bester Weise ausgebildet und erhalten je nach Leistung sofort entsprechend gute Bezahlung. Bedingungen sind in unserem Hauptbüreau, Bahnhof Dogheim, einzusehen. Bei Fleiß und guter Führung steht den Arbeitern sehr lohnender Verdienst in Aussicht. 4735 Maschinenfabrik Wiesbaden. Gef. m. b. S.

Tüchtige Gartenarbeiter sofort gesucht. Georg Schreih, Kirchstraße 12.

Für unsere lithographische Anstalt suchen wir einen Lehrling mit zeichnerischen Anlagen. 4750 Gebrüder Potmecky, Luisenplatz 6.

Suche einen Lehrling für meine Vernicklungsanstalt mit Electromotor-Betrieb, Gärtnerei und Metallgießerei. 2987 Heinrich Krause, Wellstr. 10.

Ein Schreinerlehrling gef. Reichstr. 23, P. 3859 Ein Schreinerlehrling gef. 4642

A. Klüppel, Schwalbacherstraße 25. Ein Glaslerlehrling zu Ostern gegen Vergütung gef. Sebnitzplatz 3. 4109

Glaslerlehrling gef. Poststraße 7. 4286 Steinhauserlehrling gef. 4516

Ph. Schütz, Nicolassstraße 17. 4516

H. Becker, Weingerstraße 62. 3787

F. A. Oehme, Rheinstraße 95. 3287

Walterlehrling gegen Vergütung sucht Jos. Müller, Blatterstraße 82. 4626

Radiererlehrling gef. bei E. Stein, Moritzstraße 64. 4702

Radiererlehrl. geg. Vergüt. gef. Sebnitzpl. 11. 3023

Radiererlehrling gef. Moritzstraße 50. 4760

Bergarbeiterlehrling gegen Vergütung gef. Schwalbacherstraße 3. 4497

Ein braver Junge kann in die Lehre treten. Jean Heinicke, Möbel- und Decorationsgeschäft, Schwalbacherstraße 82, Gde. Wellstr. 1879

Für 1. April oder später ein Lehrling gef. Conditorei u. Café Moritz Minor, Kirchgasse 7. 3740

Bäckerlehrling gef. Dranienstraße 51. 2684

Schneiderlehrling gef. Moritzstr. 12. 3464

G. Nölker, Luisenstraße 24. 4123

Gärtner-Lehrling gef. bei A. Weber & Co., Poststraße 45. 4123

Gärtnerlehrling sucht C. Becker, Blatterstraße 11. 4123

Stellennachweis Schwalbacherstraße 65 sucht Portier, Diener, Kupferputzer, Büchsenf. 4123

Ein Speise-Kost Hotel Nassauer Hof. 4903

Kupferputzer für sofort gef. Hotel Nassauer Hof. 4903

Saubere junger Hausbursche gef. 4903

Wilhelm Schaeffl, Webergasse 13. 4622

Saubere Hausbursche sofort gef. Kirchgasse 62, Conditorei. 4601

Junger ordentlicher Hausbursche gef. J. Schaub, Grabenstraße 3. 4601

Laufjunge gef. Dänemergasse 11, Laden. 4568

Gausbursche im Alter von 15 bis 17 Jahren gef. Walramstraße 6, 2 r. 4670

Braver fleißiger Hausbursche auf sofort gef. Ad. Wirth Nachf., Fr. Laupps, Colonialwaren, Rheinstr. 45. 4670

Junger kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gef. Näh. Langgasse 19. 4674

Ein Hausbursche gef. Taunusstraße 17. 4674

Junger Bursche, welcher Kabfahren kann und dessen Eltern hier am Platze wohnen, wird gef. Taunusstraße 20, Part. 4674

Ein junger Hausbursche gef. Gemeindebadg. 6. 4674

Wir beabsichtigen zur Heranbildung tüchtiger Arbeiter 30 bis 40 jugendliche Arbeiter in unserer Fabrik einzustellen. Dieselben werden wie Lehrlinge in bester Weise ausgebildet und erhalten je nach Leistung sofort entsprechend gute Bezahlung. Bedingungen sind in unserem Hauptbüreau, Bahnhof Dogheim, einzusehen. Bei Fleiß und guter Führung steht den Arbeitern sehr lohnender Verdienst in Aussicht. 4735 Maschinenfabrik Wiesbaden. Gef. m. b. S.

Gut empfohlenen Jungen als zwei in Hölz- bürchen f. Buchhandlung Willmsstr. 4. 4706

Gausbursche gef. Kirchgasse 42 a. 4771

S. L. f. ein Gausb. (Fahrbursche) Walramstr. 8. 4746

Junger Gausbursche gegen mit Gehalt von Mt. 30 bei freier Station gef. Adelstr. 41, Part. rechts. 4746

Ein kräftiger Junge wird als Ausläufer und für Magazinarbeit auf dauernd gef. von L. D. Jung, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 47. 4559

Gelenkengasse 6 Laufbursche von 11-16 Jahren gef. 4771

Ein ordentl. Laufbursche (14-16 Jahre alt) für leichte Arbeit gef. Moritzstraße 27. 4690

Tüchtiger und sauberer Aufseher gef. Metzger H. Cron Schue, Neuzasse 11. 4690

Aufseher oder junger Bursche, der fahren kann, sofort gef. Führer, Kaiser-Friedrich-Ring 66. 4238

Ein kräftiger Aufseher gef. Weidbergstr. 11. 4238

Ein tüchtiger zuverlässiger Knacht auf 1. April gef. 4514

Gustav Storch, Vereinsstraße 7. 4514

Ein Knacht gef. Delenenstraße 10. 4514

Tüchtiger zuverlässiger Fuhrknacht gef. Näh. Weidbergstr. 11. 4764

Tüchtiger Knacht gef. Langgasse 5. 4764

Sautagelöhner gef. Kaiser-Friedrich-Ring 90. 4764

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Kaufmann, tüchtiger gewissenhafter Arbeiter, langjähriger Reisender, Buchhalter u. Leiter größerer Geschäfte Deutschlands u. Ostens reichs, mit amerik. Buchführung, Stenographie u. Englisch vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldige entsprechende Stelle. Gest. Anfragen wolle man unter J. Z. 271 an den Tagbl.-Verlag richten.

Electromonteur, firm in Hausinstallation, Freileit. (jed. Stromart), Montage von Dynamo-Motoren und Schallbrett, mit Gasmotoren und Dampftrieb ver- traut, sucht Stellung. Gute Zeugnisse. Offerten an H. Metz, Walramstraße 8.

Barbier-Gehülfe, in auch Chirurgie versteht, sucht Stelle sofort od. später. Off. u. M. Z. 471 a. d. Tagbl.-Verl. Junger Mann, tüchtig im Koch, welcher jetzt (Ostern) f. Lehrzeit in einem Hotel ersten Ranges beendigt, wünscht dauernde Stellung per 1. Mai cr. Gest. Offerten unter N. O. H. 497 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann in den 40er Jahren ging mit Herrn oder Dame auf Reisen im In- u. Ausland. Näh. Schwabstraße 6, Part.

Arbeitsnachweis Rathaus. Tel. 2377. Krankenwärter m. s. g. Zeugn. u. Empf., d. Tod a. Patienten frei gew., sucht Stelle als Pfleger, Diener o. Gesellschaft, zu einz. Herrn.

Ein Portier sucht ein sprachkundiger junger Mann Stellung. Offerten u. P. H. H. 499 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiger Mann, der fließend englisch spricht, wünscht Beschäftigung. Derselbe hat Erfahrung in Part- und Garten- wirtschaft. Off. unter A. M. an die „Emscher Zeitung“, Ems.

Ein junger verh. Mann mit langj. Zeugnissen als Hausbursche wünscht Stelle als Kassenbote od. irgend eine Vertrauensstelle. Offerten unter H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 27. März 1901.

Table with multiple columns listing names and locations of visitors. Columns include names like Adler, Fromme, Oberpräsidialrath, Dr. Castell, Winter, etc., and locations like Barmen, Hannover, Düsseldorf, etc.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 147. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 28. März.

49. Jahrgang. 1901.

## Der Arbeitsmarkt

Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

des Wiesbadener Tagblatts, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der Arbeitsmarkt enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des Wiesbadener Tagblatts zur Anzeige gelangen. Der Verlag.

### Kaufschuhe

**Frau Klein**, Webergasse 58, Parterre, gibt mehr wie jeder Händler für getr. Herren- und Damen-Garderoben, Waaren aller Art.

**Frau Sandel, Goldg. 10**, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. zählt gut. Auf Bestell. komme in's Haus. 1577

Die allerhöchsten Preise zahlt Frau **E. Serresky**, Webergasse 14, für getragene Herren-, Damen- u. Kinder-Kleider, sowie Weibchen, Schuhe, Betten, Gold, Silber, Pfandsch., u. Woffen all. Art hier u. ausw. u. Prft. f. in's H.

**Elise Barmann, Webergasse 21**, kauft getr. Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel, Betten u. Auf Bestellung komme ins Haus; bezahlte gute Preise.

Gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold, Silber, Brillanten, Bilder u. Uhrmacher, sowie Pfandscheine und ganze Nachlässe kauft gegen Kasse 3812

**H. Rosenau**, Webergasse 13, kauft getr. Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel, Betten u. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Rosalie Schiffer**, Webergasse 26, kauft u. Möbel. Bei Vorkaufe komme ins Haus.

**A. Geizhals, Webergasse 25**, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. u. Prft. f. i. S. 4175

**Möbel aller Art**, einzelne Stücke, ganze Wohnungs-Einricht., Nachlässe, Waarenlager u. kausf ich stets bei sofortiger Baarzahlung. 1578

**A. Reinemer**, Albrechtstraße 46, kauft u. verkauft alle Arten von Möbeln, Betten, etc. u. Prft. f. i. S. 4175

Gebrauchte Möbel, ganze Einrichtungen, u. Nachlässe, Pfandscheine, Gold- u. Silberwaren, Kleider, Schuhe aller Art, auch Parthiewaaren u. f. w. kauft **J. Drachmann**, Webergasse 2, Prft. von hier u. auswärts werden befragt. 3974

Spiegelrahmen in Ruhst., Bettstelle in Wabag. zu kaufen gef. Off. u. D. 100 postl. Berl. Hof.

**Raffenschranz** zu kaufen gesucht. Näb. Seerodenstr. 5, 2 r. 4720

Gebrauchte Wäpferpöhl u. Polierbürst. kauft gef. Off. u. D. 2. 404 an den Tagbl.-Verlag.

**Papier, Knochen, Lumpen, Eisen u. Metalle** werden zu den höchsten Preisen anerkauft **Wielandstr. 28**.

Elegante Schaftcougus-Decke wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis unter **D. Z. 476** an den Tagbl.-Verlag.

**Meitpferd** kaufen gesucht. Offerten unter **W. 46** an die Viehrichter Tagespost, Viehdich. F 161

Zughund zu l. gef. Helenenstr. 18, B. 4408

### Verstümmeltes

**Von der Reise zurück.** **Dr. Alexander Simon**, Tannusstrasse 22.

**Wer Vertretungen** sofort sucht, verl. Müg Agenturen-Liste, **Jul. Reinhold**, Gänsestr. 5a. F 45

**Geldsuchende** erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schindler**, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 134.

**Darlehen** in jeder Höhe, discr. Rückp. **Sallé**, Berlin, Weichb. Str. 1. F 109

**100 Mark** von jg. Geschäftsmann (Bes. e. nachweisl. auferst rent. Gesch.) per sofort gegen 6-Monatswechsel u. hohe Zinsen zu leihen gef. Best. Offerten unter **D. F. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

**Technische Bauarbeiten**, als: Abrechnungen, Revisionen, Taxationen, Kosten-Anschläge, Baugzeichnungen, Bauleitung, übernimmt bei gewissenhafter Ausführung und mäßiger Vergütung **C. F. Maurer**, Emserstraße 42, P.

Grabenstraße 10 erhalten junge Leute **Mittag- und Abendessen.** 3202

Schrift. Arbeiten segl. Art w. saub. u. prompt ausgef., ebenso empf. nich. i. Senograph. Bücher-beitr. u. Off. u. K. O. 293 a. d. Taubl.-Berl.

**Königl. Theater.** Für d. Rest der Spielzeit zwei **Nacht 1. Rang, Mittelgalerie, Abonnement D.**, abzugeben. Näb. Herththal 16, 1.

**Gesucht Dunkelkammer** mit compl. Ausstattung f. Am.-Photogr. (9x12) Off. unter **H. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

**Nunzüge** werden prompt und billig befragt **A. Maurer**, Seerodenstraße 13.

**Für Nunzüge** empfehle mein **Zurwert.** Zu erfragen Seerodenstraße 2, Laden.

**Ellenbogengasse 6** werden **Rohe- u. Strohfähle** geflochten, repariert und polirt. 12273

Ein Tapezierer i. Beschäftigung in u. außer dem Hause gut und billig. Herththal 33, Oth. 1. Gartenarbeit w. d. bef. Friedrichstr. 45, Lohs

**Costüme** werden elegant und einfach unter **Garantie** gut sitzend bei billiger Berechnung angefertigt **Bertramstraße 15, 1 l.** 4142

**Wiedermanjerin** sucht noch einige Kunden. **Dobbeimerstraße 26, 2 Et. rechts.**

**Tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Mauerstraße 9.**

Ich empfehle mich zum **Wiedermachen**, sowie **Ausb. d. Kleider** nebst **Wäsche** Strickstr. 12, O. 1.

**Suche** Beschäftigung zum **Sticken** und **Ausbessern** von **Wäsche** oder auch als **Wäscheherin.** **Th. Chr. Knebel**, Tannusstr. 48.

**Perfekte Wäscheherin** kann **ständig** Arbeit erhalten. **4766**

**Wäsche** u. **Büg.** w. a. **Morigstr. 28, D. 3 r.**

**Wäsche** u. **ana.** **Hirschstr. 7, 1 l.**

**Gardinen-Wasch- u. Spannerei.** **H. 80 W., gefp. 40 u. 50 W., w. gut bei Herththal, 18, Oth. 2.**

**Wäsche** zum **Bügeln** wird **angem.**, auch **werd.** **Gardinen** abgüg. o. **gep.** **Dobbeimerstr. 26, 4 r.**

**Erfahrener Krankenwärter** empfiehlt sich zur **Pflege** und **Nachwachen** bei **Kranken.** **Näb. Frankenstr. 15, 3 Et. links.**

**Wort** ich **Räth.** zu **verf.** **Philippstr. 5, 1.**

Ein **9 Monate** alter **Knabe** wird in **zur gute** **Pflege** gegeben. **Näb. Weichb. Str. 8, Oth. 1 Et.**

**Adoption.** **Welsch** liebt. **bes.** **Ehepaar** nimmt ein **Kind**, **hübsch**, **gesund**, **Mädchen**, **2 Jahre**, **best.** **Herkunft**, **als** **Eigen** **an** **ohne** **gegen.** **Verp.** **Offerten** **unter** **H. C. W. 486** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Geirath.** **4-500** **Damen** **u.** **gr.** **Vermög.** **u.** **Vertrath.** **Pros.** **umf.** **Journal**, **Gharlottenburg 2.**

**Arzt** sucht **reine** **Geirath.** **Bermittl.** **hohe** **Belohnung.** **Offerten** **unter** **A. 7** **Julda** **postlagernd.**

**Verloren Gefunden**

**!! Verloren !!** Ein armer Arbeiter verlor heute Morgen sein **Portemonnaie** mit ca. **35 Mk.** Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen **Belohnung** **Draußenstraße 14, Comptoir**, abzugeben.

**Verloren** am Sonntag auf dem **Wald** eine **stb. Damen-Uhr**, **Monogr.** **E. O.** **und** **Krone**, mit **langer** **Kette**. Abzugeben gegen **gute** **Belohnung** **Bierhäuser Höhe 12.** 4557

**Verloren** eine **silberne** **Damen-Uhr** an **schwarzer** **Schnur** auf dem **Weg** vom **Schlachthaus** bis zur **Stadt**. Der **ehrl.** **Finder** wird gebeten, dieselbe gegen **hohe** **Belohnung** **Schlachthausstr. 12 b.** **Scharf** abzugeben.

Eine **gold.** **Gravattennadel** v. **d. Noons** bis zur **Karlstr.** **verl.** **H. Br. a. Bel.** **Karlstr. 37, 2 l.** 4560

**Verloren ein Goldgürtel.** Abzugeben geg. **Belohnung** **Waldmühlstraße 19, 2 r.**

**Montag**, den **25. d. M.**, in der **Vertram** oder **Sellmundstraße** ein **schw.** **Gürtel** m. **email.** **Schnalle** **verl.** **Gegen** **Belohn.** **abgab.** **Vertramstr. 15, 2 r.**

**Entlaufen** **Zell.** **kurzhaariger** **bisch.** **Jagdhund**, **grau** **und** **dunkelbraun** (**Brauniger**), **ohne** **Halbband.** **Ab-** **zugeben** **d.** **Borkenhagen** **in** **Rambach.** 4783

**Entlaufen** ein **H.** **schwarzbrauner** **Rehpincher** auf den **Namen** **„Tedi“** **hörend.** **Gegen** **gute** **Be-** **lohnung** **abzugeben** **Parfstraße 18.**

### Unterricht

**Berlitz School of Languages,** **Wilhelmstrasse 4.**

**Sprachlehrinstitut für Erwachsene.** Beste leichteste Methode; prämiirt auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Oberleitung: Prof. **H. B. Berlitz.**

**Wiesbadener Höhere Privat-Knabenschule** **Adelheidstrasse 59.**

**Sexta-Untersecunda** einschl. **Staatlich** **genehmigt** **und** **unter** **staatl.** **Aufsicht.**

Vorbereitung nach **staatlichen** **Lehr-** **plänen** für die **entsprechenden** **Classen** der **höheren** **Schulen**, sowie zur **Prüfung** für **Einjährig-Freiwillige.**

**Das neue Schuljahr beginnt** **Dienstag, den 16. April.**

Anmeldungen nehme ich bis zum **28. März** **und** **dann** **wieder** **vom** **9. April** **ab** **täglich** (ausser **Sonn-** **und** **Feiertagen**) **von** **11-12** **entgegen.**

Ich bitte, das **letzte** **Schulzeugniss**, sowie **Impf-** **und** **Geburtsschein** mit- **bringen** zu **wollen.** 4327

**C. Faber, Hofrath.**

**Höhere Töchterchule mit Pensionat** **von** **Lina Holzhausen, Müllerstraße 3.**

**Beginn** des **Commerciennesters:** **18. April,** **Vormittags 9 Uhr.** **Anmeldungen** der zu **Öftern** **eintretenden** **Schülerinnen** werden **täglich** **von** **11 bis** **12 Uhr** **in** **der** **Anstalt** **entgegengenommen.** **Für** **die** **Erjährigen** **Mädchen** **ist** **ein** **Impf-** **u.** **Geburts-** **schein**, **für** **die** **Älteren** **das** **letzte** **Schulzeugniss** **erforderlich.** 3129

**Day School for English and American Boys** 11875

conducted by **Herr Fritz Homann** assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: **German** **and** **French.** Pupils prepared for **English** **Public** **School** **and** **American** **College** **Entrance** **Examinations.** For **terms** **and** **particulars** **apply** **at** **Eutychion, Mainzstrasse 14.**

**Student** **erth.** **w. d. F.** **erfolg.** **Nachmittl.** **Off. u. Z. U. 958** **an** **den** **Tagbl.-Berl.** 4168

**Student**, **Voluntär** der **Oberrealschule**, sucht **Nachhilfestunden** zu **geben**, besonders in **Mathe-** **matik.** **Er** **ist** **gerne** **bereit**, während der **ferien** **Nachmittags** mit **seinen** **Schülern** **Spaziergänge** zu **machen.** **Näb.** **im** **Tagbl.-Verlag.** 4606

**Erfahr.** **gut** **empfohlene** **Lehrerin**, **lange** **im** **Ausland** **thätig** **gew.**, **ertheilt** **Unterr.** **in** **Deutsch,** **Frans.,** **Engl.** **u.** **Ital.** **Nichtstr. 9, 1 l.**

**Nachhilfe u. Unterricht** in **allen** **Fächern** **erth.** **erfahr.** **Lehrer**, **Philol.,** **Vorbereit.** **f.** **Einjähr.** **u.** **Militärantw.** **Vorz.** **Empf.** **Al.** **Weberg. 13, 2.**

**Engl. Unterricht und Conversation** bei **Miss Carne**, **Adelheidstr. 89, 1.**

**Deutsche** **Dame**, **welche** **lange** **Jahre** **in** **Engl.** **u.** **Fransr.** **unterr.**, **erth.** **grdl.** **Unterr.** **zu** **mäh-** **reife.** **Schwalbacherstr. 51, 2.** 1587

**Englische** **Conversation**, **Grammat.**, **Correspond.**, **Geschichte**, **Literatur** u. f. w. v. **Hochschullehrer** aus **Amerika.** **Haeseler**, **Bismarck-Ring 16, 2.**

**Parisiens** **donno** **lecons** **de** **gram.** **et** **conversation.** **Röderstrasse 32, 2. St.**

**Lecons** **de** **français** **par** **Melle. Mercier**, **Parisiens.** **Maitress** **de** **langue.** **Stiftstr. 26, part.**

**Italienerin (Lehrerin)** **unterr.** **in** **ihrer** **MutterSpr.** (**Gram.**, **Convers.**, **Lit.**) **A. Vizzoli**, **Albrechtstr. 18, 2.** **Ed. Ad. H.** 1845

**Russin** **sucht** **Stunden.** **Kerobergstraße 6, Port.**

**Mal-Unterricht.** **Durch** **Verheirathung** **verrückter** **Schülerinnen** **habe** **ich** **noch** **einige** **Plätze** **für** **Privat-** **stunden** **frei** **und** **würde** **auch** **den** **Unterricht** **in** **Pensionen** **nach** **Öftern** **übernehmen.** **Näheres** **im** **Tagbl.-Verlag.** 3856

**Clavierunterricht** **erth.** **Louis Scharr**, **Kol. Kammer-Musiker**, **Friedrichstr. 19.** 1590

**Gr. Cl.-Unt.** **u.** **m. Pr.** **Bismarck-Ring 16, 3.** 4304

**Tanzstunden** **ertheilt** **zu** **billigen** **Preisen.** **Wilh. Schäfer**, **Tanzlehr.**, **Sellmundstr. 14, 3.**

### Fremden-Pensionen

**Altwinenstraße 2**, **Ed. Verladterstraße**, **vom** **1. April** **ab** **möbl.** **Zimmer** **frei** **mit** **und** **ohne** **Benkion.** 2032

**Schön** **möbl.** **Wohn- u.** **Schlafzimmer** (mit **Clavier**), **ev.** **auch** **einzeln**, **ab** **1. April** **zu** **verm.** **Wiesb. Str. 37, 1 rechts.** 2033

**Villa Friese**, **Emserstr. 19**, **einz.** **u.** **zu-** **sammenhäng.** **möbl.** **Zim.** **p.** **Wochs** **7-15** **Mk.**, **m.** **Poss.** **21-35** **Mk.**, **gr.** **Gart.** **Halt.** **d.** **elektr.** **Bahn**, **Bahnab-** **Wald.** 1265

**Fraunfurterstraße 14** **1. April** **eine** **elegant** **möblirte** **5-Zimmer-Stage** **frei.** **Auch** **einzelne** **Zimmer.** **Schattiger** **Garten**, **Bäder.** **Mäßige** **Preise.**

**Dauerndes Heim** **in** **eleg.** **Villa** **(Höhenlage)**, **Fraun Dr. Müller-Rapellenstr. 79.**

**Leberberg** **eleg.** **möbl.** **Zimmer** **von** **1,50** **Mark** **an** **zu** **vermieten.** **Bäder** **im** **Haus.** **Näb.** **im** **Tagbl.-Verlag.** 2075

**Elegant** **möblirte** **Zimmer** **mit** **od.** **ohne** **Pension** **zu** **vermieten** 2143

**Waisenstraße 12.** **habla** **español.** **on** **parlo** **français.**

**Ed. Morris** **und** **Abelheidstr. 59** **schön** **möbl.** **Zimmer** **mit** **Pension** **sofort** **zu** **vermieten.** **Adresse** **im** **Tagbl.-Verlag.** 2148

**Tannusstr. 51/53,** **1 rechts**, **elegant** **möblirte** **Zimmer** **mit** **Benkion** **frei**, **aller** **Comfort**, **Bäder** **im** **Haus**, **elektr.** **Licht.**

**Pension Herma**, **Tannusstr. 55**, **schöne** **Schlafzimmer** **frei.**

### Mietwohnungen

**Gesucht** zum **1. Oktober** **eine** **Wohnung** **von** **6-7** **Zimmern** **in** **guter** **Lage.** **Preis** **bis** **1800** **Mk.** **Angebildungen** **unter** **H. V. 424** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Einzelne Dame** **sucht** **zum** **1. Okt.** **helle** **geräumige** **3-4-Zimmer-** **Wohnung** **im** **Centrum** **der** **Stadt.** **Seitenbau** **nicht** **ausgeschl.** **Offerten** **unter** **C. J. 179** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Gesucht** **2-3-Zim** **Wohnung** **im** **südwestlichen** **Stadtteil** **von** **zwei** **r.** **Personen** **z. 1. Juli.** **Off.** **mit** **Preisang.** **u.** **L. 32. N. 495** **Tagbl.-Verlag.**

**An Freunde des Französischen.** **Französische** **sehr** **unterrichtete** **Dame** **sucht** **in** **gebildeter** **Familie** **gutes** **Zimmer** **und** **Verpflegung** **zu** **ermäßigtem** **Preis;** **dafür** **würde** **sie** **sich** **ver-** **pflichten**, **täglich** **eine** **Stunde** **französl. Conversation** **einem** **oder** **mehreren** **Mitgliedern** **dieser** **Familie** **zu** **geben.** **Adresse** **unter** **C. 25**, **postlagernd** **Schützen-** **hof-Bohant.**

**Arzt** **sucht** **zwei** **gut** **möblirte** **Zimmer** **zur** **Ab-** **haltung** **seiner** **Sprechstunde**, **am** **liebsten** **in** **einem** **guten** **Hotel** **der** **Wilhelmstraße** **oder** **in** **nächster** **Nähe** **des** **Kochbrunnens.** **Offerten** **zu** **richten** **unter** **N. Z. 475** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.** 2147

**Zwei** **anst.** **Danzwörter** **suchen** **1 od. 2** **einfach** **möbl.** **Zimmer** **mit** **guter** **Koch.** **Off.** **mit** **Preis-** **angabe** **unt.** **O. V. 432** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Eine** **Dame** **sucht** **zum** **1. Juli** **zwei** **leere** **Zimmer** **nebst** **Küch.** **Offerten** **unter** **T. U. E. 502** **an** **den** **Tagbl.-Verlag.**

**Bel.** **unmöbl.** **Zim.** **zu**

Das  
**Wohnungsnachweis - Bureau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1 - Telephon 708,  
empfiehlt sich den Mietern zur Kosten-  
freien Beschaffung von  
**Familien-Wohnungen,**  
**Geschäftlokalen,**  
**möblierten Zimmern.**

**Vermietungen**

**Villen, Häuser etc.**  
**Villa,** hochgeleg., in vornehmster geänder-  
ter Lage, 12 Minuten v. Kur-  
haus und Theater entfernt, zu vermieten.  
Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

**Geschäftlokale etc.**

**Laden Taunusstraße 4**  
in 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu  
verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 1433

**Laden**  
Der v. d. Firma Schaub & Co. J. innereingebaute  
Spezereilad. m. Wohn. u. Lag. r. a. 1. Okt. i. J.  
anderweitig zu verm.; ev. kann auch das Haus  
Küch. mit abgetrennter u. für Treib. J. Benze pass.  
Gelegenb., i. selbst. z. m. R. Röhlerstr. 19. 1. 2150

**Schöner Verkaufsladen**  
in Mitte der Stadt, beste Geschäftslage,  
vom 1. April 1901 ab zu vermieten.  
Der helle Raum eignet sich vorzüglich als  
Bureau für Robienengeschäfte etc. Miet-  
preis 1200 Mk. pro Jahr. Näh. Wären-  
straße 4, Part. 2151

**Laden mit Badzimmer** nebst 3-Z. Wohnz.,  
im Centrum der Stadt, sofort oder später billig  
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1841

**Wohnungen.**

**Ecke Bülow- u. Seerobenstraße**  
(Bülowstraße 2), auf freiem  
Platz gelegen, sind hoch-  
elegante, der Neuzeit ent-  
sprechend eingerichtete 5-  
und 4-Zimmerwohnungen  
auf gleich oder später  
preiswerth zu vermieten.  
Näh. Barterre rechts. 2125

**Rapellenstr. 30,** 1. St., sechs Zimmer, Küche,  
Bad etc. sof. zu verm. Angah. tagl. zw. 8 u. 5 Uhr.  
**Rarkstraße 37,** 1. St., 5 Z., 2 B., 2 K., Bad, u.  
B. u. 1. April zu verm. Näh. 2 St. L. 1432

**Rirchgasse 15,** Metzgerladen, Frontspitze, drei  
Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. 2153

**Rorichstraße 12,** Mittelbau, 1 Zimmer mit  
Küche und Zubehör auf sofort an ruhige  
Mietler billig zu vermieten. Näh. Drogerie  
„Sanitas“, Mauritiusstraße 3. 2146

**Abensteinstraße 41,** 2. eine Wohnung von drei  
Zimmern mit geringem Nebenzuschlag zum 1. April  
an ruhige Mieter abzugeben. Zu erfragen  
Rheinstraße 41, 1. 1955

**Rheinstraße,**  
Bel-Étage, 5 Z., Bad u. Zubehör, per 1. April  
zu vermieten. Näh. Auskunft Hof-Conditorei  
G. A. Lehmann, Gr. Zurlstraße 14. 1951

**Zahersteinstraße 9,** neben Kaiser-Friedrich-  
Ring, herrschaftliche, mit allem Comfort der Neu-  
zeit ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit elect.  
Wass., Gas, Beranda, Bad, Balkon pp. zu ver-  
mieten per 1. Mai. Näh. daselbst. 1888

**Schulgasse 11** eine große Mansarden-Wohnung  
an kinderlose Leute per sofort zu vermieten.

**Walfmühlstraße 27,** Villa Friedthal, Part.  
u. 1. St., vollst. renov., je 4 Zimmer,  
Bad, Küche u. Zubeh. zu 1100 resp. 1200 Mk.  
einzeln od. zusammen, durch Separatstiege ver-  
b. u. v. sof. od. später zu vermieten. Schöne  
fr. Lage, Waldesnähe, Haltestelle der elect.  
Bahn. Ausf. daselbst. 2143

**Wilhelmstraße 14**  
6 Zimmer mit Zubehör im Gartenhaus, Part.,  
sehr passend für Geschäftsgewerbe, sofort zu ver-  
mieten. Näheres bei Herrn Hofphotograph  
Kramler daselbst.

**In einer modernen Villa**  
mit Centralheizung, Nebentreppe etc. ist  
die komfortable Beletage mit 7 Zimmern,  
4 Mansarden etc. zum Sommer oder  
Herbst zu vermieten. 1907  
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

**Drei u. 4-Zimmer-Wohnungen** mit reichlichem Zu-  
behör sofort oder später zu vermieten. Näheres  
Richtstraße 23, Part. 1970

**Möblierte Wohnungen.**  
Größbergstraße 5 möbl. Wohnung, auch einzelne  
Zimmer, mit und ohne Küche zu verm. 1428

**Stiftstraße 2, 1,** schöne Zimmer frei, mit oder  
ohne Pension. 2071  
In der Nähe der Adolpshalle in seinem Hause  
eine möblierte **Part.-Wohnung**  
von 3-4 Zimmern nebst Küche und Bad zu  
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2083

**Möbl. Zimmer und Mansarden,**  
**Schlafstellen etc.**

**Adolpfsstraße 3, 1,** schön möbl. Salon und  
Schlafzimmer billig zu vermieten. 1606

**Adolpfsstraße 5,** 2. St., 2 links, möbl. Zimmer  
zu vermieten. G. Franz. 2099

**Adolpfsstraße 13** ar. fein möbl. Zim., Kochz.,  
u. Bad, an best. Herrn zu verm. 2099

**Adolpfsstraße 17, 3** St., Ecke Adolpshalle,  
ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Adolpfsstr. 23,** 1 St., sch. möbl.  
Zimmer zu verm. 2029

**Adolpfsstraße 24, 2** L., f. möbl. Z. z. v. 2029

**Adolpfsstraße 24, 2** L., f. möbl. Z. z. v. 2029

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 27, 2** L., erb. e. j. Mann u. u. 2.  
Bertramstr. 4, 3 r., ein sch. möbl. Z. zu v. 2080

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr. 1., möbl. Z. zu v. 2154

**Adolpfsstr. 16, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Adolpfsstr. 2, 2** Tr., möbl. Zim. zu verm. 2034

**Theater Concerte**

**Königliche Schauspiele.**  
Donnerstag, den 28. März.  
90. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement A.  
**Die Stimme von Portici.**  
Große heroische Oper mit Ballet in 5 Akten  
nach dem Französischen. Musik von Aubert.  
Musikalische Leitung:  
Herr Königl. Kapellmeister Professor Schlar.  
Regie: Herr Dornowald.

**Personen:**  
Alphonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Graf von Arcos Herr Dupont.  
Elvira, seine Verlobte, eine spanische Prinzessin Herr Kaufmann.  
Lorenzo, Alphonso's Verbrüderter Herr Schuch.  
Mafaniello, neapolitan. Fischer Herr Krauß.  
Frenello, seine Schwester Herr Wialig.  
Selva, Offizier der Leibwache des Vicekönigs Herr Schmidt.  
Moreno, neapolitanische Fischer Herr Kuffert.  
Eine Kriegerin, die Prinzessin Frau Baumann.  
Hofdame aus Elvira's Gefolge. Edle. Spanier.  
Neapolitaner und Neapolitanerinnen. Offizier.  
Bogen, Magistratspersonen von Neapel. Fischer  
und Fischerinnen. Volk und spanische Soldaten.

**Vor kommende Tänze:**  
Akt 1: Guaracha, arrangirt von A. Walbo, ausge-  
führt von Fr. Quaironi und dem Corps  
de ballet.  
Akt 2: Tarantella, ausgeführt von Fr. Quaironi,  
Salzmann und dem Corps de ballet.  
Nach dem 2. u. 4. Akt findet eine größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende ca. 9 1/2 Uhr.  
Mittlere Preise.

**Residenz-Theater.**  
Donnerstag, 28. März.  
Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnement-  
Billets ungültig.  
1. Gaienspiel **Wiß Saharet** (Tänzerin).  
Dazu:  
**Das Wetterhäuschen.**  
(Weather or no.)  
Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Adrian Hof.  
Deutsch von H. Hirschel. Musik von B. Quard Schild.  
Regie: Hans Manufl.  
Dirigent: Kapellmeister G. Hermsdöhlen.

**Personen:**  
Er . . . . . Gerdy Walden.  
Sie . . . . . Käthe Erholz.  
Witterung: Veränderlich.  
Hierauf:  
Korsetten von **Wiß Saharet.**  
Zum Schluss:  
**Monsieur Hercules.**  
Schwan in 1 Akt von Velly.  
Regie: Alduin Huger.  
Personen:  
Kahlmann, Director eines Gr.  
ziehungs-Institutes . . . . . Hans Sturm.  
Genevieve, seine Tochter . . . . . Elly Döberg.  
Waus, Candidat . . . . . Carl Schöff.  
Schreier . . . . . Otto Kiewitz.  
Göhr . . . . . Gustav Schulze.  
August, Aufwärter . . . . . Albert Nosenow.  
Danne, Stubenmädchen . . . . . Sofie Schent.  
Ort der Handlung: Gasthaus einer Provinzialstadt.  
Nach dem 1. Stück und dem Auftreten von **Wiß**  
**Saharet** Pause.  
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Freitag, den 29. März.** (Bei aufgehobenem  
Abonnement.) Zweites Gaienspiel **Wiß Saharet.**  
Dieselbe Vorstellung.

**Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.**  
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang  
Abends 8 Uhr.

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**  
Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang  
Abends 8 Uhr.

**Answärtige Theater.**  
**Mainzer Stadttheater.** Donnerstag: Amelie,  
oder: Der Wastendall. — Freitag: Die weiße  
Dame.  
**Frankfurter Stadttheater.** — Opernhaus.  
Donnerstag: Die Vrißlauerin. — Freitag: Der  
Mittelstündent. — Schauspielhaus. Donnerstag:  
Fischmann als Erzähler. — Freitag: Die  
Liebesprobe.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**  
Donnerstag, 28. März.  
**Abonnements-Concerte**  
des städtischen Kur-Orchesters.  
Nachmittags 4 Uhr:  
Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.  
1. Ouverture zu „Jessonda“ . . . Spohr.  
2. Prélude aus „La Vierge“ . . . Massenet.  
3. Frauenliebe, Walzer . . . . . Fahrbach.  
4. Introduction aus „Bal costumé“ . . . Rubinstein.  
5. Ouverture zu „Oberon“ . . . . . Weber.  
6. Sylphentanz aus „La damnation  
des Faust“ . . . . . Berlioz.  
7. Fantasie aus „Mignon“ . . . . . Thomas.  
8. The liberty bell, Marsch . . . . . Sousa.  
Abends 8 Uhr:  
Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmen.  
1. Vorspiel zu „Djamileh“ . . . . . Bizet.  
2. Solitude . . . . . Godard.  
3. Introduction und Chor aus „Der  
Templer und die Jüdin“ . . . . . Marschner.  
4. Tausend und eine Nacht, Walzer . . . . . Joh. Strauss.  
5. Cantique de Noël . . . . . Adam.  
6. Ouverture zu „Der Wasserträger“ . . . . . Cherubini.  
7. Wiener Volksmusik, 1. Potpourri . . . . . Komrák.  
8. Chinesischer Marsch . . . . . Haekensöllner.

**Leere Zimmer, Mansarden,**  
**Zammern.**

**Adelheidsstr. 11, 1** St., ar. Z. m. f. G. 2144

**Adelheidsstr. 3, 1** zwei leere Zim. z. verm. 1272

**Adelheidsstr. 3, 2** gr. Maniarbe z. verm. 2078

**Adelheidsstr. 2** St., Part., ein schönes leeres  
Zimmer zu vermieten; auf Wunsch auch möblirt.

**Adelheidsstr. 22, 3** leere Mans. zu verm. 1770

**Adelheidsstr. 40** großes helles Zimmer im  
Hinterhaus zu vermieten. 2105

**Adelheidsstr. 6, 2** St., leeres Z. zu verm. 2149

**Kemisen, Stallungen, Scheunen,**  
**Seller etc.**

**Langgasse 2123** ein Stall für ein Pferd  
nebst Wagenremise zum 1. April zu verm.  
Näh. Reisingergasse 34.

**Rudwigsstr. 6** Stallung für 4 Pferde, bei-  
boden, Remise, mit oder ohne Wohnung, gleich  
oder 1. Juli zu vermieten. —

**Weinteller, Schlichterstr. 14** 408  
**Schwalbacherstr. 7** Weinteller auf 1. April  
zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 5, P. 2135

**Tages-Vermietungen**

**Aurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert.** Abends  
8 Uhr: Concert.

**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Die  
Stimme von Portici.

**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Das Wetter-  
häuschen. — Tanz — Monsieur Hercules.

**Walhalla-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Reichshallen-Theater.** Abds. 8 Uhr: Vorstellung.  
**Modernes Pilsener-Bier** im Wagner's Kneiplokal,  
Taunusstraße, Abends 8 Uhr.  
**Seilsortier, Frankenstr. 13,** Abends 8 1/2 Uhr:  
Dessentliche Versammlung.

**Herrens-Nachrichten**

**Philharmonie.** Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe.  
**Cäcilien-Verein.** Abends 8 Uhr: Clavier-Probe.  
**Lara-Verein.** Abends: Fechten. Gelangprobe.  
**Lara-Gesellschaft.** Abds. 8-10 Uhr: Kartturnen.  
**Männer-Turnverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Regen-  
turnen der activen Turner und Jünglinge.  
**Nachfahrklub Hohenzollern.** 8 1/2-10 Uhr: Ver-  
sammlung im Lindenhof.  
**Wiesbadener Verein u. Taunus-Club.** Abends  
8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Männer-Quartett Harmonia.** 9 Uhr: Gelangprobe.  
**Krieger- u. Militär-Verein.** 9 Uhr: Gelangprobe.  
**Wiesbad. Militär-Verein.** 9 Uhr: Gelangprobe.  
**Synagogen-Gesangsverein.** Abds. 9 Uhr: Probe.  
**Club Edelweiß.** 9 Uhr: Vereinsabend u. Probe.  
**Mittelschulen-Verein Arania.** Abends 9 Uhr:  
Probe im Lokal.  
**Hofler'sche Stenographen-Gesellschaft.** Abends  
9 Uhr: Kurus u. Uebung: Schule Schulberg 10.  
**Krieger- u. Militär-Kameradschaft Kaiser**  
**Wilhelm II.** Abends 9 1/2 Uhr: Gelangprobe.  
**Verein für Handlungs-Commiss von 1858.**  
Abends 9 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Hotel  
„Zum Erbspring“.

**Wetter-Bericht**

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

26. März 1901.	7 Uhr Morg.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abds.	Mittel.
Barometer *)	746.9	747.2	748.0	747.4
Thermometer C.	-2.2	+1.9	-1.7	-0.9
Dampfspann. (mm)	2.9	3.1	3.1	3.0
Rel. Feuchtigkeit (%)	75	59	76	70
Windrichtung	W.	NO.	NO.	—
Niederschlagsh. (mm)	—	—	—	—

Höchste Temperatur + 3.0. Niedr. Temper. - 2.4.  
) Die Barometerangaben sind auf 0° C.  
Normaldrucke reducirt.

**Wetter-Bericht**  
des „Wiesbadener Tagblatt“.  
Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen  
Seewarte in Hamburg.  
(Nachdem verboten.)

29. März: wenig verändert, vielfach wolfig, stellen-  
weise Niederdruck.

**Auf- und Untergang für Sonne (☉) und**  
**Mond (☾).**

(Ausgang der Sonne durch Merid. nach mittelmäßigster Zeit.)

1901	im Süd.	Aufg.	Unterg.	Aufg.	Unterg.
März	11h 30m	11h 30m	11h 30m	11h 30m	11h 30m
29.	12	32	6	13	6
30.	12	32	6	13	6
31.	12	32	6	13	6

) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Wenn man in den Tempel des Glückes durch die Thore des Vergnügens eingibt, so geht man gewöhnlich durch das Thor der Reue wieder hinaus.

(3. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

## Gerettet!

Roman von Walter Schmidt-Häcker, Stuttgart.

Der Nachfolger des braven Vodo, der seine Majorats-herlichkeit nur zwei kurze Jahre genießen konnte, da der alte Graf seinen würdigen Neffen und Liebling, ohne den er schon hienieden nicht leben konnte, rasch an den Folgen allzu lustiger Jahre ins Jenseits nachholte, hatte auch keine Miene gemacht, die ererbten Schulden des Hoch-zeitigen an den Nachbar zu tilgen und hatte sich mit dem lächelnden *après nous le déluge* und dem vermehrten Besitz der gräßlich Ellingen'schen Stammgüter auf dem vorröhen Gewissen in die prächtige Familiengruft zurückgezogen.

Der gute Herr Großmann sah also dem neuen Herrn im nachbarlichen Schlosse mit wenig Vertrauen entgegen, nachdem er jahrelang stillschweigend „da drüben“ die unverantwortliche Wirtschaft mit angesehen hatte. Nachdem die Herren ihn gründlich mit unendlicher Liebenswürdigkeit angepumpt hatten, ließen sie die nachbarliche Freundlichkeit allmählich erkalten, als die Summen bereits eine unheimliche Höhe erreicht hatten, und sahen dann eines Tages ein, daß der alte Großmann doch eigentlich ein recht unverschämter Plebejer sei.

Man hatte ihn eben zu sehr verzogen und beeilte sich, diesen Fehler nach Kräften zu verbessern, indem man den Nachbar so viel wie möglich ignorierte.

Als der Plebejer es aber sogar einmal wagte, die bescheidenen Zinsen seines Kapitals in höflichster Weise zu fordern, ließ man ihn durch den Rechtsanwalt der Familie mittheilen, daß er sein Geld schon bekommen würde, und damit war für immer der aufdringliche Mensch erledigt und lediglich nur noch eine, wenn auch etwas hohe Ziffer im Schuldbuche derer von und zu Ellingen.

Großmann war zwar ein sehr guter und rücksichtsvoller Mensch, aber er war ein Mann der Arbeit, ein echter Sohn des Volkes und folglich auch ein gut Theil Socialdemokrat, wenn auch nur im besten Sinne. Sein bürgerliches Gefühl war durch das Benehmen der beiden Verstorbenen aufs Tiefste beleidigt, und er war fest entschlossen gewesen, gegen den Erben mit unerbittlicher Strenge vorzugehen. Es war ja sein sauerverdientes, sein ehrlich erworbenes Geld, das er den Herren geliehen hatte für das Gut, und das diese für zahllose noble Passionen und unnothe Abenteuer aus dem Fenster geworfen hatten, ohne auch nur Miene zu machen, ihm jemals die Zinsen seines Kapitals zu bezahlen. Er hatte absolut keinen Grund zu rücksichtsvoller Schonung gegen den Erben dieser beiden Gewissenlosen, und da er sich naturgemäß des alten Sprichwortes erinnerte, daß der Apfel nicht weit vom Stamme fällt, so hatte er auch das Bild des neuen Gutsheeren schon in seiner Phantasie fix und fertig, als eines Tages ein kleines, elegantes Dogcart an der Freitreppe seines Schlosses vorfuhr, und er den Diener in der Ellingen'schen Livree erblickte. — Wenige Minuten später stand er in seinem Empfangszimmer dem neuen Erben der morschen Herrlichkeit, dem jungen Werner gegenüber, dessen Wesen und Auftreten ihn vom ersten Moment schon für sich einnahmen. Werner machte den Nachbarn seinen Zutrittsbesuch, und zwar Herrn Groß-

mann zuerst. Dann war er von selbst zögernd auf den wichtigen Punkt der offenen Geldfrage gekommen und hatte mit treuherzigen Worten sein lebhaftes Bedauern ausgedrückt und dem alten Herrn herzlich gedankt, daß er so lange schonungslos mit der Selbsterhaltung seiner vollberechtigten Ansprüche gewartet hatte. Dann hatte er mit ihm lange und eingehend über die Art der Rückzahlung des großen Kapitals gesprochen, und dabei war Großmann höchlich erstaunt und sehr angenehm überrascht gewesen, wie Werner über den Stand der Dinge auf Schloß Ellingen schon orientirt war, wiewohl tiefes Bild er in die ganze Verwahrlosung der gesamten Wirtschaft schon gethan hatte, und wie klar und richtig dieser noch so junge Kopf rechnete und kalkülirte.

Großmann war ihm weit, sehr weit entgegengekommen, und in seiner Freude hatte ihn Werner für den Sommer zu sich auf einige Tage eingeladen in dem instinktiven Drange unliebbare Erinnerungen möglichst zu verwischen.

Und heute sagte sich der gute Mann nun mit Gattin und Sohn aus freien Stücken an.

Werner war zwar nicht gerade unangenehm davon berührt, denn er mußte sich sehr wohl zu erinnern, daß er Herrn Großmann sehr eindringlich aufgefordert hatte, einige Zeit sein „lieber Gast“ zu sein, aber Gattin und Sohn, die er noch gar nicht kannte, miteingeladen zu haben entkam er sich nicht, und ein unbehagliches Gefühl beschlich ihn lediglich bei dem Gedanken, daß eine Frau, die mehrere Tage die seit so langer Zeit nicht benutzten Fremdenzimmer des Ellingen'schen Schlosses bewohnten, so und so oft alle Gänge und Zimmer durchwandern würde, sehr schnell mit dem geübten Blick der Hausfrau erkennen mußte, daß Werner's Haushalt doch den deutlichen Stempel der Junggesellenwirtschaft trug, wenn auch das liebliche, kaum sechszehnjährige Schwesterchen Beate sich redliche Mühe gab, neben der alten Haushälterin, Frau Brüninger, Ordnung und Bohnlichkeit in den stark verwahrlosten Räumen des umfangreichen Stammschlosses zu halten.

So sah denn Werner mit dem Großmann'schen Briefe in der Hand, der wie eine Bombe in den stillen Waldfrieden geflogen war, im Speisezimmer, neben ihm, den blonden Kopf nachdenklich auf die kleinen Kinderhände gestützt, Beate, und daneben stand, mit ungemein erstem Ausdruck auf dem runden Gesicht, die würdige Frau Brüninger, und alle drei hielten eingehend und gewissenhaftskriegsrath, wie man der freundschaftlichen Invasion am würdevollsten gewachsen sein könnte, ohne die Schwächen der väterlichen Burg zu verrathen, ihre Blößen preiszugeben. Kosten durfte die Sache natürlich so wenig als möglich — am liebsten gar nichts —, und so einigte man sich denn darauf, die Fremdenzimmer, die sonst eigentlich im zweiten Stock lagen, in den ersten zu verlegen, der außer den durchaus behaglichen und tadellosen Parterreräumen am besten erhalten war, und alle Schäden des ersten Stockes mit dem zu verdecken und zu ergänzen, was im zweiten Stock der Zahn der Zeit und die Verschwendungswuth der vorigen Inassen berichont hatten.

Es ging nun also an ein fröhliches Aufräumen. Trepp auf, Trepp ab flog Beate wie ein junger Kriegsmann, der vor seiner ersten Schlacht steht; mit Feldherrnblick musterte sie jeden Teppich, jede Tapete, jeden Stuhl und Schrank, und Knechte und Mägde schleppten die schweren eichenen Truhen, Geräthe und Bilder hinauf und hinunter.

Wo ein Teppich irgend einen Schaden aufwies, wurde derselbe so gelegt, daß man ein schweres massives Möbelstück auf die defekte Stelle setzen konnte, das so schwer war,

daß es zwei Menschenhände gewöhnlichen Kalibers nicht fortzurücken im Stande waren; wo die schönen alten Tapeten Risse oder Löcher zeigten, wurde aus dem zweiten Stock ein Ahnenbild darüber gehängt, das mit Panzer oder Reifrock die Mängel des Hauses schonend verdeckte; über die Thüren wurden die uralten herrlichen Gobeleas des Ahnenjaals gehängt, von den Fenstern wehten blendend weiße Gardinen, in den Renaissancezeiten auf den Tischen dufteten prächtige Blumensträuße, und als Werner mit dem Blick des inspizirenden Generals das Manöverterrain musterte, sah er mit wahren Entzücken, was Frauenhände in wenig Tagen zaubern, ordnen und verschönern können.

Im Speisezimmer blühte der breite eichene Tisch von dem alten vornehmen Silber derer von Ellingen, von den köstlichen Kristallen und Gläsern, aus denen die Vorfahren den Ertrag der Güter leichtsinnig verzehrt hatten, und mit schmerzlichem Lächeln blickte der junge Erbe über die stolzen Reste einer Herrlichkeit, die förmlich nach Errettung zu schreien schienen vor gänzlicher Ruin, nach Errettung durch ihn, den vorletzten Träger des stolzen Namens.

Pünktlich um vier Uhr Nachmittags fuhr der elegante Landauer des Gutsnachbarn vor, und auf der obersten Stufe der breiten Freitreppe trat Werner mit verbindlichem Lächeln den Ankömmlingen entgegen. Herr Großmann war ein behäbiger Fünfziger, ein Mann mit angenehmen, intelligenten Gesichtszügen und sympathischen Manieren, dem man in Nichts mehr den Emporkömmling anmerkte, der keine Spur von Probenhum zeigte. Mit fast jugendlicher Elastizität eilte er die Stufen hinauf, um dem Grafen Gattin und Sohn, die ihm auf dem Fuße folgten, vorzustellen. Frau Marie Großmann war ein feines, schlantes Figürchen, das beinahe etwas Aristokratisches hatte, und die schlichte, ungemein vornehme Einfachheit ihres eleganten Reiseanzuges zeugte ebenso von dem feinen Takte der alten Dame, wie sie ihr gut stand und die Vortheile des schmalen Gesichts mit den großen klugen Augen und dem graumelirten Haar voll zur Geltung kommen ließ.

Sie begrüßte den jungen Hausherrn und Komtesse Beate mit außerordentlicher Verbindlichkeit, ohne im Mindesten devot oder kriechend zu sein, und Beate fühlte sich vom ersten Momente von der offenen und herzlichen Manier der alten Dame sympathisch berührt. Zuletzt kam der Sohn an die Reihe, der in seinem langen, durchaus modernen Gehrock und dem tadellosen Cylinder den Eindruck eines lebenswürdigen, aber ungemein schlichteren Kandidaten machte. Er war eigentlich ein hübscher Mensch, das Ebenbild der Mama, mit den feinen Zügen, dem zarten Teint und den sanften und doch sehr geistigen grauen Augen. Nur schien er für die makellose Salon-toilette noch nicht recht zu passen, obgleich man eigentlich nicht sagen konnte, warum, denn das nötige Alter hatte er bereits längst. War es die sehr schlankte Figur, die ihm etwas Unreifes, ja Knabenhaftes verlieh trotz seiner 25 Jahre? Es ließ sich nicht entscheiden, aber trotz Alledem hatte der junge Mensch ebenso viel Gewinnes an sich, wie seine Mama. Beate überreichte der Gutsnachbarin einen prächtigen Strauß aus wunderschönen La France-Rosen und weißen Nelken, und der junge Gutsnachbar brachte der Komtesse ein duftendes Bouquet der seltensten Blumen mit, die mit großer Sorgfalt ausgewählt waren, und bei deren Ueberreichung er bis an die Stirn erröthete, wie ein Schulmädchen, das einen durchreisenden Potentaten begrüßt.

(Fortsetzung folgt.)

## Schnell-Politur

(von ersten Firmen empfohlen, viele Anerkennungs-schreiben des In- und Auslandes),

zum Reinigen und Aufpolieren von Pianos und anderen Möbeln

von Dr. M. Albersheim (Park-Hotel), Wiesbaden, Wilhelmstr. 30,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Meine Schnell-Politur beseitigt Schmutz- und Oel-Ausschlag von allen polirten schwarzen oder braunen Möbeln leicht und schnell, ohne die Politur oder das Holz anzugreifen u. erzeugt einen ausgezeichneten dauernden Glanz. Die Anwendung ist eine äußerst einfache: Man nimmt ein Stück Leinwand, legt es mehrfach zusammen, tränkt es mit der „Schnell-Politur“ und reibt die Möbel damit ab. Da viele minderwerthige Fabrikate im Handel vorkommen, welche ihren Zweck absolut nicht erfüllen, so verlange man ausdrücklich die „Schnell-Politur“ von Dr. Albersheim und weise andere zurück.

Flasche Mk. 0.75, 3 Flaschen Mk. 2.—

## Das photographische Atelier

von Ernst Wolf

befindet sich jetzt 1440 11, I. Adelheidstrasse II, I, nächst der Adolphsallee. Feinste Ausführung. • Billigste Preise.

## Für Confirmanden.

Selbstverfertigte Handschuhe und Hosen-träger, Hüte, Cravatten, Kragen und Manschetten in größter Auswahl zu herabgesetzten Preisen bei Fritz Strensch, Kirchgasse 38.

## Große Geld-Lotterie

zur Erhaltung des Siebengebirges, Ziehung 28. März anfangend in Köln. 15,000 Gelbbem.: 125,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000 M. u. Ganze Loose à 4 M., 1/2 à 2 M. heute und morgen noch bei mir zu haben. 4703 de Fallois, 10. Lauggasse 10.

## Fr. feinste Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 M., fte. Frucht-marmelade und Pflanzenmasse per 10 Pfd. 3 M., sowie alle anderen Sorten Marmel. u. Gelees, Alles reine Waare, empfiehlt W. Mayer, Schillerplatz 1.

von 75 Pf. an in reichster Auswahl. Kinder-Kleidchen Friedr. Exner, Neugasse 14. 4273

Atelier Alb. Wolff, Michelsb. 2 u. Walramstr. 27. Schmerzl. Zahnop. künstl. Zähne u. Garantio. Reparatur. sofort. 1506

Aparteste Neuheiten in allen Preislagen.

# Teppiche!

Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken, Divandeecken, Läuferstoffe, Linoleum etc.

Restbestände und ältere Dessins weit unter Preis.

Gustav Schupp Nachf.,

39. Taunusstrasse 39.

# Gardinen! Rouleaux!

Mehrere Tausend Fenster in herrlicher Musterauswahl, per Fenster, zwei Flügel, von 1.10 bis 45 Mk.

Scheiben-Gardinen, crèm u. weiss, per Meter 5, 10, 20, 30 bis 1 Mk. 25 Pf.

Abgepasst mit eleganter Spachtelstickerei in grosser Auswahl.

Stückwaaren in allen Breiten, crèm und weiss, in jeder Preislage. 3716

## Frank & Marx,

Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

### Versteigerungs-Anzeige.

Samstag, den 30. März cr., von Nachmittags 2 Uhr ab, versteigere ich im Auftrage des Herrn Josef Schädel in dessen Lokal „Hotel Germania“ zu Seisenheim wegen Geschäftsaufgabe diverse Sachen gegen Baarzahlung, als:

ca. 100 silberne Bestecke, Tafel- und Tischtücher, Servietten, tiefe u. flache Teller, Platten, ein großer Spiegel, Tassen, Kaffeekannen.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator.

### Evang.

## Gesangbücher

in grösster Auswahl

mit Goldschnitt von Mk. 1.80 an bis zu den feinsten.

## Schulgesangbücher

Mk. 1.20.

## Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwarenhandlung,

4. Kleine Burgstr. 4

und

7. Moritzstr. 7.

2478

Von täglich frisch eintreffenden Eilgutsendungen.

## Feinste Hofgut-Tafel-

## Butter

per Pfd. Mk. 1.15.

## Land-Butter

per Pfd. Mk. 1.—.

Feinste Centrifugen-Molkerei-

## Süssrahmbutter.

## Diverse Käse!

Deutsche Weichkäse, Schweizer Käse, Holl. Käse, Französ. Käse.

## Handkäse, Bauernkäse

empfohlen billigst

## J. Hornung & Co.,

Telefon 392. 3. Häfnergasse 3. Telefon 392.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich Mehrgasse 24 ein

## Gier-Geschäft

eröffnet. Durch directen Bezug vom Produzenten bin ich in der Lage, ganz frische Waare zu liefern zu nachstehenden Preisen: Per Stück 5 und 6 Pf., im 1/2 D. billiger, für Händler und Wiederverkäufer zu Grosspreisen. Halte mich meiner u. Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum bestens empfehlend.

Hochachtung

A. Geizhals, Mehrg. 24.

### Männer-Turnverein.

Sonntag, den 7. April (Ostersonntag):

## Turnfahrt

über Altenstein — Wehen — Hambach — Hühnerkirche — Limbach — Senneithal — Michelbach. Abmarsch pünktlich 7 1/2 Uhr Morgens vom Sedanplatz. Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht F 411 Der Vorstand.



### Wegen Geschäfts-Verlegung

stelle ich mein grosses Lager von

## Tapeten, Linoleum etc.

## zum Ausverkauf.

## Julius Bernstein,

6. Marktstrasse 6.

Günstige Gelegenheit für Hausbesitzer und Bauherren.

3612

## Kaffee, Chocolate, Cacao und Thee.

Kaffee, gar. reinschmeckend u. belesen, 80, 90, Mk. 1.— bis Mk. 1.80.  
Chocolate, garantirt rein, 80, 90, Mk. 1.— bis Mk. 2.40.  
Cacao, garantirt rein, Mk. 1.40, Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.40.  
Thee, gebrüht und staubfrei, Mk. 1.60, Mk. 1.80, Mk. 2.— bis Mk. 4.—.

**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstrasse 49, Telefon 414, gegenüber der Emser- und Platterstr.

# Jackenkleid

zu

# 24 Mk.

Besonders vortheilhaft, empfehle, so lange Vorrath, in allen Façons u. Grössen.

## J. Bacharach.

4598

## Fischhalle

Manergasse 10.

Telephon 2448.

## Großer Verkauf

von prima Schellfischen, Cablian, Merlan, Tafelzander, Steinbutt, Ostender Seezungen, Rothzungen, Schollen, lebende Karpfen, Schleie, Hechte, Blaufelchen, Bodenseeforellen, Rheinsalm, Silberlachs, Bücklinge, Salm in Aspice, Schleie in Aspice, geräucherter Lachs, Mahonaisen von Nummer und Salm, kalte Aufschnitt, Caviar.

Jeden Abend: Backfische.

Merlan.

4406

**Eg. Hohloch,**  
Küchenmeister.

## Glaser-Glanzfarbe.

Diese ausgezeichnete Fußbodenfarbe vereinigt in sich die Vorzüge, die man an eine ganz vorzügliche, in jeder Beziehung tadellose Fußbodenfarbe stellt, nämlich: Grösste Haltbarkeit, schnelles Trocknen, Spiegelblankes Aussehen und leichte Streichbarkeit. Sie hat eine längere Deckkraft als Oelfarbe und trocknet in 2-4 Stunden glasartig unter höchstem Glanz, ohne nachzukleben. 1 Kilo reicht für 15 qm. Meter. Genauso eignet sich diese Farbe auch zum Anstrich für Haus-, Küchen- und Gartenmöbel etc. Bewirkt jeder Verbraucher von Farben sein Geld, der wegen Ersparnis von wenigen Pfennigen billigere und dabei geringwertige Farben kauft.

Vorrätig in Patentbösen, die gleichzeitig als Farbtopf dienen, von 1 Kilo Inhalt à Mk. 1.70 in 6 Nuancen nur in der Drogerie von

## Wilh. Hehr. Birek,

Bezirks-Telephon 216.

Ede Kranen- und Edelheidstrasse.

Niederlage von Salon-Wachs

für Parquetböden und Linoleum 1/2 Kilo-Dose Mk. —.90.

Besonders ausgezeichnet durch hohen und andauernden Glanz, Haltbarkeit und Einfachheit im Gebrauch, dabei hergestellt aus besten Materialien.

Präparirtes Fußbodenöl, Liter Mk. 1.—,

rasch trocknend, ohne nachzukleben,

speciell präparirt für abgelaufene Fußböden, Treppen, Parquet etc.

Grosses Lager aller Fußboden-Artikel, wie: Recht franz. Stahlspäne, Terpentinöl, Siccatis, Leinöl, roh und gekocht, alle Sorten Pinsel und

Oelfarben in allen Nuancen,

binnen wenigen Stunden trocknend, ohne nachzukleben.

Garantirt schwerspattfrei.

Schwerspatt wird vielfach zur Verbilligung der Oelfarben benutzt, man sehe daher bei Oelfarben auf Qualität und nicht auf Preis. 3841

Porzellan-Emailfarbe Ko. Mk. 1.70,

besser als weiße Oelfarbe, in allen Nuancen vorrätig,

weist in weiß verwandt, verleiht jedem damit gestrichenen Gegenstand ein porzellanartiges Aussehen. Sie wird daher zur Färbung von feinsten Saubereien für Bäder, Krankenhäuser, Fleischereien, Küchen, Abort etc. verwandt.

## Rheingauer Hof,

Rheinstraße 46.

heute: **Mebelsuppe.**

# Avis für Reisende nach der Riviera.

Plätze für den Riviera-Expresszug wolle man gefl. ca. 8 Tage voraus bestellen, da dieser Luxuszug 4797  
 2 Zt. auf Tage hinaus ausverkauft ist.  
**Agentur der Eisenb.-Schlafw.-Ges. Reisebüro Schottenfels,**  
**Theater-Colonnade 36 37.**  
 Einfache, Retour- und Rundreise-Billets nach dem Süden, auch in gemischten Classen, in jeder Zusammenstellung.



## Großer Massenfischverkauf.

**Prima allergrößte Schellfische 35 bis 40 Pf.**  
 (nur 4- bis 6-pfündige Fische).  
 Kleine Schellfische 30 bis 35 Pf.  
 Cablian, ganze Fische, 35 bis 40 Pf.  
 Cablian im Querschnitt 50 bis 60 Pf.  
 Feinste Angelschellfische 50 Pf.  
**Schollen 60, Merlans 50, Sperlans 50 Pf.**  
 Rouge 60 Pf., Backfische ohne Gräten 40 Pf.  
 Rothfleischiger Salm 1.20 Mk. bis 1.50 Mk.  
 Lachsforellen 1.50 Mk., Bodensee-forellen 1.80 Mk.  
 Heilbutt im Querschnitt 1 Mk. bis 1.20 Mk.  
**Steinbutt** (Turbot), Makrelen 80 Pf., Seezungen (Zoles),  
 Limandes, lebende Hechte, Karpfen, Schleie, Back-  
 forellen, Krebse, ächter Rheinsalm etc. billigst.  
**Aechte Monifendamer Bratbücklinge 7 Pf., Duzend 80 Pf.**  
**Prima frische grüne Heringe, neuer Gang,**  
 pro Pfund 20 Pf., 5 Pfund 90 Pf. (Große Fische.) 4786

**Haasenschein & Vogler AG**  
 Älteste Annoncen-Expedition  
**Wiesbaden.**  
 Annoncen-Annahme für alle  
 Zeitungen des In- & Auslandes.  
 1895

**Büreau: Adolphsallee 7.**  
**Oster-Postkarten,**  
 Confirmations- und Communion-Karten,  
 Confirmations-Geschenkbücher  
 in grosser Auswahl empfiehlt 4196  
**Christian Schlebeler,**  
 51 Langgasse 51, nahe d. Krauzplatz.

**Allen voraus**  
 und **unerreicht!**  
 Nichtamarka an Qualität ist Tiedemann's

**Bernstein-Fussboden-Lack,**  
 streichfertig, schnell trocknend,  
 bequem zu verwenden.  
 per 2-Pfd.-Büchse Mk. 2.26.  
**Bernstein-Fussboden-Lack**  
 „Rebus“  
 per 2-Pfd.-Büchse Mk. 1.70.  
 In Wiesbaden nur 4186  
**Drogerie Moebus, Taunustrasse 25.**

**Möbelhalle**  
 Friedrichstraße 13.  
 Fortsetzung des billigen Verkaufs von  
 compl. Zimmer-Einrichtungen, einzelne Büffets,  
 Verticoids, Salon-Schränke, Detrens- und Damen-  
 schreibische, Spiegel, Wäcker u. Kleiderkränze in  
 Nubk- und Tannenholz, einzelne Betten, Wasch-  
 kommoden, Kommoden, Nachttische, Garaituren,  
 Sophas, Dromane, Tische, Auszieht-, Näh-  
 u. Bauernstühle, Schaufelstühle, Geadren, Kleider-  
 höcke, spanische Bänke, Rückenstühle, alle Sorten  
 Spiegel, Stühle etc. in großer Auswahl, ge-  
 diegene Fabrikate zu den aller-  
 billigsten Preisen. 4577  
 Bei Bedarf bitte mich höchst empfohlen.  
**D. Levitta, Friedrichstr. 13.**

**Fleisch-**  
**Sackmaschinen,**  
 bestes Fabrikat,  
 von Mk. 4.50 an,  
 empfiehlt 3567  
**Franz Flössner,**  
 Weirichstraße 6.

**Gesangbücher**  
 im Preise von Mk. 1.20 bis 10 Mk.,  
**Confirmations-Geschenke,**  
 neu und antiquarisch billig,  
 in reicher Auswahl vorrätig.  
**Heinrich Kraft,**  
 Franz Hossing Nachf., Buchhandlung,  
 früher Meppel & Müller, Antiquariat,  
 45. Kirchgasse 45.

**Galerien, Rosetten,**  
**Portiären etc.**  
 billigst bei 3526  
**Fr. Kappler, Michelsberg 30.**  
 Telefon 2297.

**Preise für Seife erster Qualität.**  
 Trotz Seifenring bin ich in der Lage,  
 wesentlich unter Fabrikpreis anzubieten:  
**Prima weiße Kernseife** 28 Pf. v. 10 Pf.  
**Prima hellgelbe Kernseife** 22.50 b. 10 Pf.  
**Prima weiße Seife** 22 Pf. v. 10 Pf.  
**Prima gelbe Seife** 21.50 b. 10 Pf.  
**Prima weiße Seife** 18 Pf. v. 10 Pf.  
**Prima gelbe Seife** 17.50 b. 10 Pf.  
**Prima weiße Seife** 17 Pf. v. 10 Pf.  
**Prima gelbe Seife** 16.50 b. 10 Pf.  
**C. F. W. Schwanke,** Schwabacher-  
 straße 49,  
 gegenüber der Emser- u. Blatterstr. Telefon 414.  
**Massage.** Ein- und Abreibungen  
 à 50 Pf. Vorsüchtige  
 Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 4104

## Fachschulen des Gewerbevereins Wiesbaden.

**Abteilungen für:**  
 Baugewerbe.  
 Maschinenbau.  
 Kunstgewerbe.

Unterricht an allen Werktagen  
 von 8 bis 12 Uhr Vormittags  
 u. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.  
 Schulgeld pro Halbjahr 30 Mk.  
 Das Sommer-Halbjahr beginnt  
 am Montag, den 29. April, und  
 werden Anmeldungen baldigst er-  
 beten. — Nähere Auskunft und  
 Programme durch den F 386  
**Vorstand**  
 des Lokal-Gewerbevereins.

**Ich verkaufe. Ich verschleudere.**  
 In amerik. Petroleum per Liter . . . 15 Pf.  
 Brennspiritus . . . 32  
 Salatzl. ff. per Schoppen . . . 40 u. 50  
 Schmalz, Ia Quak, per Pfd. . . 52  
 Mehl per Pfd. . . 15, 20 u. 24  
 Gerste per Pfd. . . 15, 20 u. 24  
 Weizenmehl per Pfd. . . 18 u. 20  
 Nudeln, ff. u. Eierwaare, p. Pfd. 20, 24, 30 u. 36  
 Sauerkrout p. Pfd. 8 Pf., Bohnen, lose, Pfd. 24  
 Nudeln per Pfd. . . 20, 22, 25 u. 40  
 Ringäpfel per Pfd. . . 35 u. 40  
 In Kernseife per Pfd. . . 21, 22 u. 23  
 Schmierseife, weiß u. gelb . . . 18 u. 20  
 Thompson's Seifenpulver per Paket . . 14  
 Müller's . . . 9  
 Bleichsoda per Paket 10 Pf., 3 Pakete . . 28  
 Schwed. Feuerzeug per Paket . . . 9  
 Salz per Pfd. . . 4743

**Karl Kirchner,**  
 Weirichstraße 27. Adlerstraße 31.

## Bitte

gefälligst Notiz nehmen zu wollen, daß  
 ich meine Geschäftsfälligkeiten am 1. April  
**Reise-Effekten und**  
**Lederwaren**  
 von der 28 Wilhelmstraße 28 nach  
**Kurfürstplatz 1**  
 (Ecke der alten Colonnade)  
 verlegen werde. 4507  
**Franz Alf, Sattler,**  
 Inh. J. Fuchs.  
 NB. Bis dahin verkaufe zu herab-  
 gesetzten Preisen.  
 Günstige Gelegenheit zu Oster-Geschenken.

## Männer-Asyl,

74 Dohheimerstraße 74,  
 empfiehlt sein gepaltes Kiefern-Kugelhohls frei  
 in's Haus à Sach 1 Mk., Kiefern-Scheitholz à Str.  
 1.40 Mk., Buchen-Scheitholz à Str. 1.70 Mk. P 210  
 Bestellungen nehmen entgegen:  
 Hansbater Friedr. Müller, Dohheimerstr. 74,  
 Frau Fausel Wwe., Kl. Burastr. 4.

**Jeden Donnerstag**  
 zum jeweils billigsten Tagespreis.  
**Adolf Haybach, Weirichstr. 22.**  
 Telefon 2187. 467

**Bei sehr guter Bezahlung,**  
 nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel,  
 Betten, Waffen, Fahrräder,  
**ganze Wohnungs-Einrichtungen,**  
 Fuhrwerkentziffern, Reis- u. Fahrzeuge, Waaren-  
 lager und dergl. mehr. Gefaufte Sachen werden  
 sofort abgeholt. 3853  
**Jacob Fahr, Goldgasse 12.**

**Gratis! Unterricht im Musterzeichnen**  
 f. d. Damen-Zuschneidkunst d. Schnellchnitt-  
 Apparat „Columba“, Preis 20 Mk., prämiert mit  
 der Gold-Medaille, d. M. Seidel, Vertreterin,  
 Nicolassstraße 82, 4.

## Man prüfe und vergleiche.

Kennern und Liebhabern von  
**Original-Bordeauxweinen**  
 empfehle ich ganz besonders gut ge-  
 pflegte, angenehm munde und  
 durch ihre Preiswürdigkeit be-  
 sonders hervorragende Sorten, die in  
 Originalausstattung, Kapsel Korke und Etiketta  
 der Firma **Vicomte de Plas, Bordeaux,**  
 zum Verkauf gelangen.

Côtes Castillon	Fl. Mk. — 80
St. Christoly	— 90
Chât. le Prieuré	1.—
Blays Artisans	1.10
Bas Médoc	1.20
Chât. Brondeau	1.30
Chât. Tourenne	1.40
Chât. St. Laurent	1.50
St. Estéphe	1.60
Pontet Canet	1.70
St. Emilion	1.80
Chât. Pomya	1.90
Chât. Margaux	2.—
St. Julien	2.25
Chât. Lafite	2.50
Chât. Latour	3.—

bei 10 Flaschen 10 Pf. billiger.  
 Bei Abnahme ganzer Oxhofts erhebliche  
 Preisreduction. Auf Wunsch auch Versandt ab  
 Lager Bordeaux. 3926  
**General-Representant und Lager**  
**für Deutschland**  
 der Firma **Vicomte de Plas in Bordeaux**  
**Wilh. Heinr. Birck,**  
 Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.  
 Bezirks-Telephon No. 216.

## Kartoffeln!

In magnum bonum,  
 Gelbe englische,  
 Rote runde  
 (eignen sich vorzüglich zum Rösten),  
 Mäuschen (Salatkartoffeln),  
 sowie

**Zwiebeln**  
 zu billigsten Tagespreisen bei  
**J. Hornung & Co.,**  
 3. Gässergasse 3.  
 Telefon 392. — Lieferung frei Haus.

**Mittagstisch,** gut bürgerl. u. 60 Pf.  
 an empfiehlt  
**Privat-Speisehaus, Frankenstr. 3.**

**Schluss des Verkaufs von:**  
 1884 r Steinberger Cabinet — 44 Fl.  
 1884 r Graesberger Cabinet — 79 Fl.  
 beide Original-Abfüllung aus der  
 Königlich Preussischen Domänen-Kellerei.  
 1893 r Berncasteler Docteur — 15 Fl.  
 — Bürgermeister H. Kunz in Berncastel —  
 1893 r Raenthaler Berg Riesling —  
 96 Flaschen 4547  
**am 30. März.**  
**J. Meier, Agentur, Taunustr. 28.**

## Conserven.

Erbosen die 2-Pfd.-Dose v.	60 Pf. an.
Schneidebohnen	„ „ 38 „ „
Brechspargel	„ „ 90 „ „
Stangenspargel	„ „ 140 „ „
Dicke Bohnen	„ „ 70 „ „
Prinzessbohnen	„ „ 50 „ „
Wachbohnen	„ „ 60 „ „
Brechbohnen	„ „ 45 „ „
Aprisosen	„ „ 140 „ „
Mirabellen	„ „ 85 „ „
Pflaumen	„ „ 80 „ „
Kirschen	„ „ 80 „ „
Preisselbeeren per Pfund	50 „ „

in 10-Pfd.-Eimer Mk. 4.—.  
**Garantie für beste Qualität.**  
 Saalgaasse **D. Fuchs,** Ecke  
 2. Weirichstr., Webergasse. 4302  
 Telefon 475.

**Westfälische Blockwurst,**  
 feinste Qualität, empfiehlt 4292  
**E. M. Klein, Kl. Burgstraße 1,**  
 Delicatessenhandlung. Telefon 663.

**Schinken,**  
 fein, zart und mild gealzen,  
 in Stücken von 5-6 Pfd., per Pfd. 67 Pf.

**am Ringäpfel**  
 per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.

**gemischtes Obst**  
 per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.  
**A. Nicolay, Karlsruherstr. 22, Ecke Adelheidstraße.**  
 Telefon 2302. 4197

## Frische Riesenwäpfer Schellfische.

**J. W. Weber,** Weirichstraße 18, 18907  
 Karlsruher-Weirich-Ring 2.

**Hausmacher Eier-Nudeln,**  
 breit u. schmal, per Pfd. von 45 Pf. an,  
**Eier-Maccaroni, Ia Bruch-Maccaroni**  
 30 Pf., getr. Obst, als: Birnen, Pfirsiche,  
 Aprikosen, Bräunellen, Pflaumen, Vor-  
 wepfel, Ia neue Ringäpfel Pfd. 45 Pf., bei  
 5 Pfd. 40 Pf., gem. Obst Pfd. 30, 40 u. 60 Pf.  
 empfiehlt 4488

**H. Zimmermann,**  
 Telefon 2391. Ringgasse 15.

Morgen u. jeden  
 Freitag frische  
**Schellfische**  
 empfi. bill.  
**A. Nicolay, Ecke Karlsruher- und Adelheidstraße.**  
 Telefon 2302. 19042

Pr. Stadtschl. Ellenbogeng. 6 u. a. d. Markt.  
**Bandnudeln** per Pfd. 20, 24, 30 Pf.  
**Hausmacher Eier-Nudeln** 40, 50, 60 u. 80 Pf.  
**Maccaroni** per Pfd. 28, 35, 40, 50 und 60 Pf.  
**Gemischtes Obst** per Pfd. 30, 40 und 50 Pf.  
**Pflaumen** per Pfd. 22, 25, 30, 40, 50 u. 70 Pf.  
**Aprikosen, Kirschen, Birnen,**  
**Ringäpfel** per Pfd. 35, 40 und 50 Pf. 2738  
**Adolf Haybach,** Weirichstr.  
 22.  
 Bierzig Hochentöpfe, 20 Heilkräuter  
 und 5 Pfantentaus für 50 Mark zu verkaufen  
 Dohheimerstraße 58. 4717

# Fortsetzung der Versteigerung von Gold- und Silberwaaren,

zum Concurs Boecker in Homburg v. d. G. gehörig,

**morgen**

Freitag, den 29. März cr., Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr  
aufgehend, in meinem Auktionslokale

## 47. Friedrichstraße 47.

### Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

# Grosser Fisch-Verkauf.

## Frish vom Fang

Wellritzstr.

24.

Telephon 2234.



empfehle:  
Feinste allergrösste Schellfische, 5-8 Pfd.  
schwer, à 30 Pf.

Feinste grosse Schellfische 40 Pf.,  
mittel 30, kleine 25 Pf.

Extrafine Holländer Angelschellfische 45 Pf.  
Feinsten fetten Cabliau 30 Pf., im Ausschnitt  
von 40 Pf. an.

Feinsten Seehecht 55 Pf.

Feinster Tafelzander 90 Pf.

Lebendfr. Flusshecht 80 Pf.

Feinsten rothfl. Salm von Mk. 1.20 an.

Feinsten Steinbutt (Turbot) Mk. 1.20.

Feinsten Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.—.

Rothzungen (Halbsoles) 60 Pf.

Echte Limandes 70 Pf.

Kaurrhahn (Bachfisch mit wenig Gräten) 25 Pf.

Weissfisch (Bachfisch) 20, Barsch 50 Pf.

Goldbarsch 30, Schollen 40 Pf.

Aechte Monikend. Bratbücklinge pr. St. 6, Ditzl. 70 Pf.

Feinste Matjes-Häringe.

Feinste Sprotten Pfd. 60, 4-Pfd.-Kiste Mk. 1.80.

Geräucherte Schellfische Pfd. 40 Pf.

Täglich frisch gebackene Fische.

Moritzstr.

44.

## Seltener Gelegenheitskauf.

Wegen bevorst. Uuzug verkaufe meine hier und in Rheinl. l. wohlgepflegte Weine (eigenes  
Gewächs) wie folgt:

Weiss 1900er (neue) per 100 Liter	37 Mk., bei 10 Fl. Abn. 4.50 Mk.
" 1899er	42 " " " " 5.—
" 1897er	50 " " " " 6.—
Rotz 1900er (neue)	55 " " " " 6.50
" 1899er	65 " " " " 7.50

Al. Gähnen per Liter 2 Pf. Kauschl. Einzelne Fl. 3 Pf. mehr.  
Proben umsonst, auch nach auswärts.

J. Ehl, Moritzstraße 12.

## Diamant-Mehl 10 Pfd. Mk. 1.70,

feinstes aller Blüten- resp. Confectmehl.  
Weizenmehle bei 10 Pfd. à 15, 14 u. 13 Pf.  
Prechefe.

C. F. W. Schwanke, Schwabacherstraße 49.  
Telefon 414.

Die billigsten, frischesten, schwersten

## Eier

erhalten Sie

Saalgasse 4. K. Jeckel, Saalgasse 4.

Ich offerire:

Frische Siedeler Stück 5 Pf., 25 Stück  
1.20 Mk.,

Schwerste frische Eier Stück 5<sup>1/2</sup> Pf. u.  
6 Pf., 25 Stück 1.30 u. 1.45 Mk.,

Schwerste frische Italiener Stück 7 Pf.,  
25 Stück 1.70 Mk.,

bei größerer Abnahme alle Sorten bedeutend billiger.

Liefere Alles frei ins Haus.

Neue Salon- u. Speisezimmer-Krone, Juw.,  
Doppel- u. Lyren, Ampeln und Wandarme billig  
zu verk. Marktstr. 23, 1, vis-à-vis Hotel Ginhorn.

## Frische Eier.

Tägl. u. 15-20 frisch  
gel. Eier abgegeben,  
sowie Bruteler von  
rebbf. Ital. und Hamb. Silberprenkel. 4440

Alb. Lattmann, h. d. Rubderstraße.

35 Pf. Ring-Kepfel 38 Pf.

35 Pf. Katharina-Pflaumen 40 Pf.

30 Pf. Gemischtes Obst 35 Pf.

30 Pf., 35 Pf. Rudein 40 Pf., 50 Pf.

Mart. Scherger

(vorm. Lotz), 4819

Gde Bleichstraße u. Sellmundstraße.

Wegen Abreise grüner Papagei mit Käfig  
zu verkaufen Raingstraße 3, Vort.

Dänische Dogge, 3 Monate alt  
(Häde), Bracht-  
Exemplar, billig zu verk. Koonstr. 8, P. L. 4734

## Von der Reise zurück.

Hautarzt Dr. med. Wachs.



Cassel.

Hessische Post

und Casseler Stadt-Anzeiger

10. Jahrgang.

7 Ausgaben wöchentlich.

In der Provinz Hessen-Nassau, ausserhalb  
Cassels, am stärksten verbreitete  
Lesezeitung.

Vierteljährlich 1.50 Mark.

Bis zum 1. April neu hinzutretenden  
Abonnenten wird die Zeitung täglich gratis  
überhandt, wenn die Postquittung vorher der  
Expedition der „Hess. Post“ in Cassel über-  
mittelt wird.

Alle Inserate

haben in der „Hess. Post“ den besten Erfolg.  
Man verlange Berechnungen u. Probenummern.

## Academische Zuschneide-Schule

v. Fr. J. Stein, Bahnhofstraße 6, Stb. 2,  
im „Adrian“-Hause.

Erste, älteste u. preisw. Fachschule am  
Platz f. d. sämmtl. Damen- und Kindergard.,  
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht  
faßl. Methode. Vorkurspr. prakt. Unterr. Gründl.  
Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schül-  
Kurs. Ital. Cost. w. zugeschn. u. eingerichtet.  
Taschenmst. incl. Futter u. Anpr. 1.25, Kochsch.  
75 Pf. bis 1.24. 2005

Ein tücht. Gärtner empfiehlt  
sich z. Renoviren, sowie Unter-  
halten v. Gärten d. prompt. Bed. R. Redstr. 12.  
Wartenarb. w. u. n. d. bei Schulberg 9, Pl.

## Plakate:

Willing zu verkaufen 1 Nachtschiff mit  
Marmorplatte, 1 Kartentisch, 2 Lehnrühle,  
runder Tisch (Nußb.), Gardinenstangen u.  
Eisen ic. In erf. Luisenstr. 17, 1 L. 3253

Grube Pferdewest zu verk. Dammstr. 24.

10,000 Mk. (Nachhypothek) b.  
zu 4 1/2% Verzinsung zu leihen gel. Offerten sind  
u. F. W. 216 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Eine hübsch möbl. complete 5-Zimmer-  
Wohnung, in der Nähe des Kochbrunnens und  
des Balbes, von Mai an auf mehrere Monate zu  
vermieten. Einzusehen bis 4 Uhr Nachmittags.  
Bot. laut der Tagbl.-Verlag. 2166

Gleg., ganz neu möbl. Wohn. von 3 Z., Küche,  
Wahl. u. Keller, 3 St., ruh. Lage, unmittelbar  
a. Haltest. electr. Bahn, von 1. Mai bis 1. Nov.  
(Preis 450 Mk.) zu vermieten. Offerten unter  
N. N. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Utrechtstraße 13 gr. feine möbl. Zimmer,  
Godep., u. Süd., an best. Frau. bill. zu verm. 2099

## Tüchtige Arbeiterinnen

für nur keine Damenwäsche außer dem  
Hause gegen hohen Lohn für dauernde Be-  
schäftigung gesucht. 4787

Theodor Werner,  
Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,  
Lederergasse 30, Ecke Langgasse.

## Tüchtige Weinzeug-Mäherinnen

für Maschine und Hand gesucht.  
H. W. Eichel, Wilhelmstraße.

Ein junges braves Mädchen von 14-16 J.  
für leichte Lagerarbeiten per sofort oder  
1. April a. c. gesucht Postkarten-Verlag  
Carl v. d. Horgaart, Karlstraße 37.

## Gesucht

auf sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit  
und ein Zweitmädchen, welches gut waschen und  
bügeln kann, bei Reg.-Baumeister Carstanjen,  
Alexandrastraße 6.

Tücht. Zimmermädchen mit gut. Bezug.  
gesucht. 4751

Hotel Vier Jahreszeiten.  
Gut empfohlene Frau oder ein Fräul.,  
welches kochen i. u. einem best. Haushalt voranzieh.  
vermag, nach ausserhalb gesucht. Off. mit. Chiffre  
F. N. F. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrling, der gleich verdient, mit  
guter Handschrift per 1. April auf mein Bureau  
gesucht. Gründliche Ausbildung zugesichert.  
Carl v. d. Horgaart, Kunststr. 8, Karlstr. 37.

## Verloren

ein kleiner Brillant vor ca. 10 Tagen auf dem  
Bege vom Wiener Café nach der Taunusstraße.  
Christlichen Finder bitte gegen angemessene Belohn.  
abzugeben Taunusstraße 46.

## Stad-Strüde,

Stadlariff mit Metallanlage, Montag Abend auf  
dem Wege von Wiesbaden (Metropole-Hotel) nach  
Biebrich verloren. Gegen Belohnung abzugeben  
Bärenstraße 1, 1.

## Warnung.

Bei dem Einbruch am 26. d. M.  
wurde mir u. A. gestohlen:  
1 Militärpass,  
1 Checkbuch der Wiesbadener Bank,  
1 Geschäftsstempel,  
2 Scheckscheine  
und warne ich vor Ankauf bezw. Mißbrauch  
dieser Sachen. 4730  
E. M. Klein, Kleine Burgstr. 1,  
Delicatessen-Handlung.

## Cornelia!

Dienstag 1/5 Obelisk verbind. gew. Inzwischen  
Sache ohnehin für mich erledigt, wovon m. best.  
Dank durch Blatt Kenntnis gebe weil Adresse  
mir unbekannt. F.

Verwandten, Freunden und Be-  
kaunten die traurige Mitteilung, daß  
es Gott dem Allmächtigen gefallen  
hat, unser liebes unvergeßliches Kind,  
Friedel, im Alter von 10 Monaten  
nach längerem, schwerem Leiden zu  
sich zu ruhen.

Dohheim, den 27. März 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Georg Gauss u. Frau, geb. Lorenz,  
nebst Sohn.

Die Beerdigung findet Freitag  
Nachmittag 5 Uhr vom Hause, Ober-  
gasse 10, aus statt.

## Danksagung.

Für die uns bewiesene  
herzliche Theilnahme bei  
dem uns so schwer be-  
troffenen Verluste sagen  
wir unsern herzlichsten  
Dank.

In Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Scheuermann  
und Dick.

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-  
burten und Todesfällen wolle man dem  
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Kunde  
machen, sofern Erwähnung derselben unter  
vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen  
dadurch nicht.

## Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern

Geboren. 21. März: dem Schausmann Friedrich  
Müller e. S., Otto Friedrich Karl. 22. März:  
dem Lackiermeister Philipp Dies e. S., Rudolf  
Wilhelm. 24. März: dem Regierungsrath Julius  
Groskopf e. L., Maria Josefa.

Angelobten. Ingenieur Friedrich Jakob Reiz hier  
mit Maria Eva Elisabeth Luig zu Niederwalluf.  
Bauergehülfe Philipp Dehn hier mit Elsette  
Bretter hier. Bäckermeister Friedrich Wachen-  
heimer hier mit Katharine Ficker hier. Haus-  
diener Christian Derrchen hier mit Elisabeth  
Fehrer hier.

Gestorben. 25. März: Jakob, S. des Schlosser-  
gehülfen Rospar Bauer aus Eisenheim, 4 J.  
26. März: Luise, geb. Dollinger, Ehefrau des  
Landmanns Peter Eiler, 59 J.; Caroline, geb.  
Trojan, gebildete Ehefrau des Metzgers Johann  
Gülcher, 41 J. 27. März: Friedrich, S. des  
Bäckermeisters Georg Gauss, 9 M.

## Aus auswärtigen Zeitungen und nach direkten Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Generalmajor z. D.  
Ludolf von Alvensleben, Ehegattin. Herrn  
Leutnant Hans Karl Freiherrn von Doernberg  
zu Hansen, Darmstadt. Herrn Ober-Regiments-  
rath Falkenthal, Stettin. Herrn Amtsrath  
H. Wylins, Braunschweig. Herrn Hauptmann  
Fritz von Limburg, Göttingen. — Eine Tochter:  
Herrn Ingen. De Rustab, Christiania. Herrn  
Hauptmann von Stechow, Schwerin. Herrn  
Nittergutsbesitzer Weder, Klosterhof.

Verlobt. Fräul. Bertha Brühl mit Herrn Ober-  
lehrer Dr. Karl Lorenz, Hamburg. Frä. Nancy  
Götte mit Herrn Leutnant Walter Schmidt,  
Biere-Flagoburg.

Verheiratet. Herr Ober-Leutnant Freiherr von  
Süßkind mit Fräul. von Winterfeld, Berlin.

Gestorben. Herr Branereibesitzer Heinrich Strecker,  
Forchheim. Herr Referendar Bruno Reichelmann,  
Straßburg. Herr Finanzrath a. D. Conrad  
Albrecht, Stuttgart. — Frau Justizrath Bertha  
Fischer, geb. Hanig, Hannover. Frau General-  
Leutnant Emma von Jahn, geb. von Luth,  
Berlin.